



TEE TIME

C L U B M A G A Z I N

Neues von der Jugend

Mannschaften

Lustige Saisoneroöffnung

Das Jahr 2010

Mieler Schlosskonzerte

Rabbit Turnierserie

Fürstlicher Golfsommer Volume II

GOLF IN FÜRSTLICHEM AMBIENTE

2- JHG. | Ausgabe 2 | Dez. 2010 | € 4,50 | US \$ 6,00 | www.schlossmiel.de





Gesichter 2010

S c h l o s s M i e l



Weltmeister der Herzen...

... sind wir Deutschen nun nach 2006 bereits zum zweiten Mal geworden. Unsere Jungs spielten sich heiß und waren für viele bereits für den Finaleinzug gesetzt. Leider hat es nicht für den Titel gereicht, in jedem Fall aber für viele schöne Stunden des Mitfiebers unter anderem in unserem Biergarten bei insgesamt über 1200 Freibier aufgrund zahlreicher deutscher Tore.

Die Sensation im Fußball blieb leider aus, dafür folgte sie im Golf im August 2010. Nach Bernhard Langers' letztem Sieg der US Masters 1993, gelang Martin Kaymer mit dem Sieg der PGA Championship im August DIE deutsche Golfsensation des Jahres. Für viele deutsche Golfer ist der höchst erfreuliche europäische Sieg des Ryder-Cup im September 2010 in diesem Zusammenhang fast schon eine Randnotiz.

Der deutsche Golfsport hat ein neues Zugpferd und man freut sich mancherorts bereits auf den Boris-Becker

Effekt für den Golfsport, welcher das Nischenimage unseres Sports in Deutschland endgültig zu beenden im Stande sein könnte.

Hinter uns liegt eine höchst ereignisreiche Saison. Sowohl aus sportlicher und gesellschaftlicher als auch aus infrastruktureller Sicht hat sich im Jahr 2010 sehr viel auf Schloss Miel entwickelt. Unsere „Jugendbasis“ ist auf über 70 Jugendliche, die regelmäßig an Training und Turnieren teilnehmen, angewachsen. Die Handicaps unserer Spitzenspieler haben sich teilweise erheblich verbessert und viele Baumaßnahmen wurden durchgeführt.

Wir sind auf einem guten Weg!

Vielen Dank daher für die zahlreichen positiven Rückmeldungen, welche mein Team

und ich über das Jahr von Ihnen erhalten haben. Das macht Spaß und spornt an.

Mit den besten Wünschen für die Winterzeit und natürlich die neue Saison 2011,

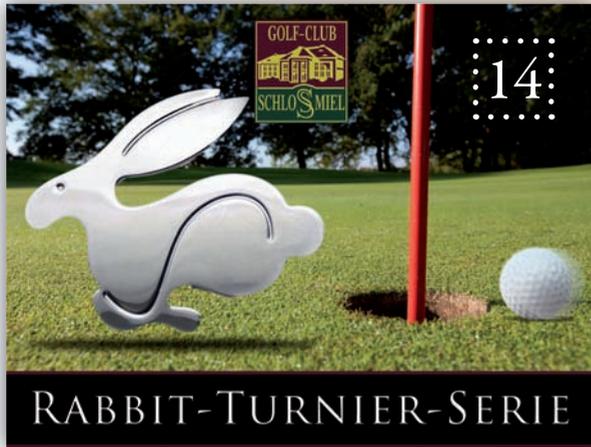


Herzlichst Ihr,

Alexander Thelen, Geschäftsführer

Inhalt

6



5 Rückblick und Ausblick
des Präsidenten

30 Turnier-Report
2. Mieler Members Cup

6 Neues in der
Saison 2010

31 Turnier-Report
Merck Finck Golf Challenge

10 Jugend-Report
Die Saison 2010

32 Event
Tag der offenen Tür
Demo Day

12 Turnier-Report
Offene Club-
Meisterschaften

33 Mannschaften
Schniewind &
Jungsenioren

14 Turnier-Report
Rabbit-Turnier-Serie

34 Jahresrückblick
Herrngolf

16 Event
Mieler Schlosskonzerte

36 Event
Burgenfahrt 2010

17 Event
Oldtimer-Rallye

37 Event
Fussball WM 2010

18 Damen-Report
Die Saison 2010
Golf Kolumne

38 Turnier-Report
Greenkeeper-Turnier

20

20 Turnier-Report
Fürstlicher Golfsommer
Volume II

22 Turnier-Report
2. Mieler Nightflight
Lustige Saisonöffnung

24 Turnier-Report
10 Jahre Bon(n) Prix

26 Turnier-Report
4. Touristik & Medienpreis

27 Portrait
Die Hoffmeisters

28 Senioren-Report
Die Saison 2010
Senioren Clubmeisterschaft

23



10 Jahre
Bon(n)
Prix

24



Impressum:

Herausgeber:
Golf-Club Schloss Miel GmbH
Schlossallee 1
53913 Swisttal-Miel
www.schlossmiel.de
Telefon 02226 10050

Redaktion:
Alexander Thelen,
Lisa Vähröder
Textkoordination:
Franz Ritter
Gestaltung:
Kevin Gebert
Vertriebsleitung:
Marcus Bail

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Erfreulicherweise haben wieder viele Mitglieder mit ihren Beiträgen und Bildern an der vorliegenden Jahresausgabe mitgewirkt und vermitteln einen Rückblick auf die zu Ende gehende Golfsaison. Ihnen gilt mein besonderer Dank.

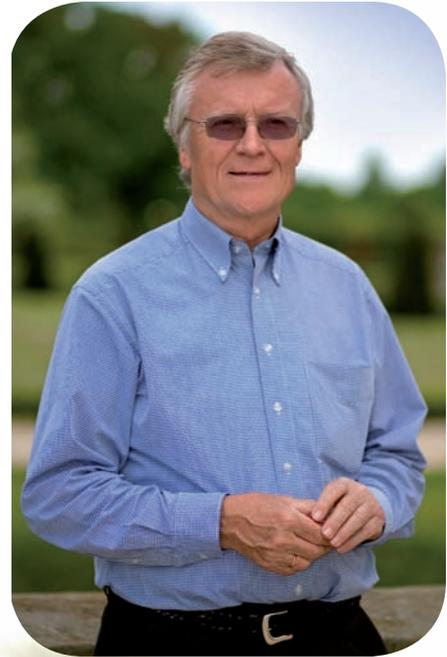
Das Wetter zeigte sich nicht nur von seiner besten Seite. Zum Glück gab es auch länger anhaltende Schönwetterperioden, die unser Golfgelände in seiner ganzen Schönheit präsentierte. Unseren Greenkeepern die mit Sachverstand und grossem Einsatz für eine gepflegte tadellose Spielfläche sorgten, haben wir im Laufe der Saison häufig gedankt. Dieses Lob ist ihnen auch Ansporn für die kommenden Jahre.

Die Mitgliederzahl konnte 2010 bis zum heutigen Tage erfreulicherweise weiter gesteigert werden. Unsere Anlage wird mit ihrer spielerischen Herausforderung auch von vielen Greenfeespielern zunehmend geschätzt. Die Teilnahme an den Clubturnieren war zufriedenstellend, ist aber noch weiter ausbaufähig. Die zahlreichen Sponsorenturniere, den Spendern gilt unser aller Dank, wurden gut angenommen.

Der dreitägige „Fürstliche Golfsommer“ mit den eingebundenen Golfturnieren und dem abschließendem Schlossfest wurde von Alexander Thelen wieder bestens organisiert und von der gesamten Bürocrow aufopferungsvoll begleitet. Auch wenn in der Gestaltung zukünftig noch Änderungen denkbar sind, die Teilnehmer waren sich einig – eine solch gelungene Veranstaltung sollte wiederholt werden.

Bei den monatlichen Informationsabenden hatte ich wiederum einen intensiven Gedankenaustausch mit den Spielführern, Captain's und Mannschaftsführern. Zu dieser Aussprache, ein Bindeglied zwischen Betreiber und Clubrepräsentanten, wurden wertvolle Vorschläge vorgebracht, die entweder der sofortigen Umsetzung dienten oder einen wichtigen Vorgang für die Zukunft auslösten. Bei allen Teilnehmern an dieser Runde möchte ich mich bedanken. Vielleicht sollten wir im kommenden Jahr einen solchen Informationstag mit der Teilnahmemöglichkeit für alle Mitglieder einrichten.

Eine wesentliche Ergänzung zur Ausübung des Golfsports ist das Angebot an Loch 19. Schon in der Eingewöhnungsphase hatten die Golfer den Eindruck, mit den Hoffmeisters ein Pächterehepaar gefunden zu haben, bei dem man sich nicht nur kulinarisch gut aufgehoben, sondern auch aufmerksam umsorgt fühlt. Die Familie, inzwischen in Miel ansässig, hat auch bei den Mielern einen Namen, die Kinder wurden eifrige Golf-Kids. Auch wir Golfer können uns erkenntlich zeigen und in der golfarmen Winterzeit eines der zahlreichen attraktiven jahreszeitlichen Angebote der Hoffmeister in der Remise annehmen.



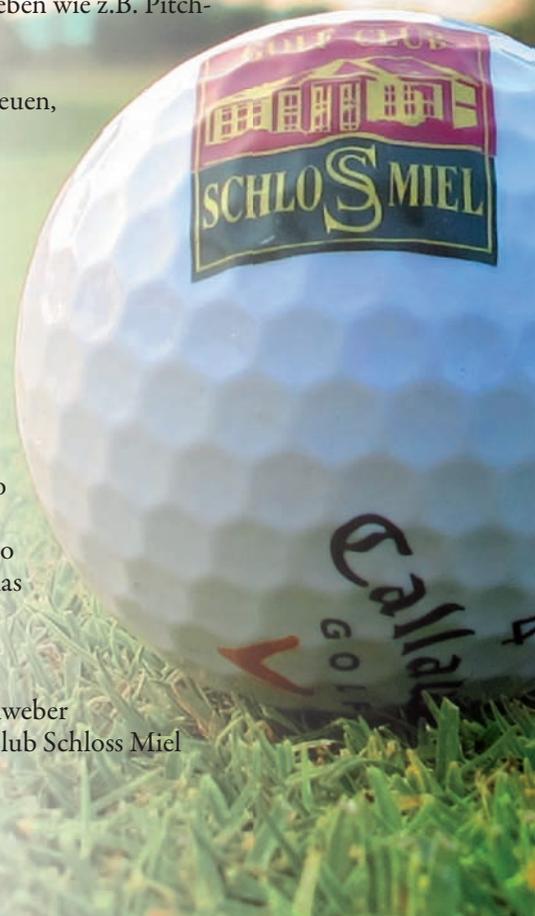
Wenn die Witterung es erlaubt, wird ab November wieder eine Winterrunde mit Wintergrüns angeboten. Die Turniere beginnen mittwochs und freitags um 11.00 Uhr und sind nicht Vorgabewirksam.

Besondere Veranstaltungen entnehmen Sie dem Internet oder dem Turnierkalender.

Auf dem Platz erwartet die Greenkeeper in den Wintermonaten viel Arbeit. Dazu gehört auch leider das Ausbessern von Schäden, die wir Golfer verursachen und nicht mit der nötigen Sorgfalt beheben wie z.B. Pitchmarken und Divots.

So würde ich mich freuen, wenn Sie auch in den kommenden Herbst- und Wintertagen auf unserer schönen Golfanlage dem Golfsport weiterhin die Treue halten und der Witterung zum Trotz viel Spass an unserem Sport haben. Möge das kommende Jahr für uns so ereignisreich und für Sie und Ihre Lieben so erfolgreich sein wie das Abgelaufene.

Herzlichst
Dr. Raimund Wüllenweber
Präsident des Golf-Club Schloss Miel



Neues in der

Nach dem sehr ereignisreichen Jahr 2009 freute sich der ein oder andere Mitarbeiter und ehrenamtliche Captain auf etwas Ruhe und Entspannung.

Und dann kam das Jahr 2010.

Noch nie, seit dem Bau der Golfanlage, wurde auf Schloss Miel in einem Jahr so viel umgebaut, erweitert und neugebaut wie im Jahr 2010. Nach erledigter Arbeit freuen wir uns nun, die erfolgten Verbesserungsmaßnahmen genießen zu können.

Begonnen hat das Jahr mit dem Umbau des Abschlags an Bahn 14. Der bisherige Turnierabschlag der Herren wurde von Grund auf neu gebaut. Die Abschlagsfläche wurde mithilfe modernster Laser-Technik nivelliert und – um eine schnelle Beispielbarkeit zu gewährleisten – mit hochwertigem Festuca/Agrostis Rasen-Soden belegt. Der Abschlag ist gut angewachsen, bietet eine ebene Standfläche und Platz für viele Abschlagspositionierungen.



Im März 2010 dann begann eine Baumaß-

nahme, die wir hofften, schnell abschließen zu können; die Neugestaltung des Schloss-Innenhofes. Im Zuge der Sanierung der historischen Haupteingangstreppe des Schlosses wurde auch der gesamte Innenhof neu gestaltet. Die Treppe wurde vollständig rückgebaut, wobei die originalen Stufen nummeriert und zur späteren Verwendung seitlich gelagert wurden. Nach der Erstellung des neuen Ringfundamentes wurde die Treppe originalgetreu mit den historischen Steinen neu aufgebaut. Die Treppe erstrahlt nun wieder in (fast) demselben Glanz wie zu Zeiten ihrer Erbauung um 1770.

Nach einem Umweg über eine Oberfläche aus einem Material für wassergebundene Wegedecken, wurde schließlich auch der Innenhof grundsaniert und mit gekollertem Pflaster in Altstadt-Optik befestigt. Das verlegte Pflaster passt optisch sehr gut zu dem rundum verwendeten Kopfstein-Pflaster. Auch die neue zweistufige Treppe aus Basaltstein fügt sich optisch gut in die vorhandenen Gegebenheiten ein und fängt den vormals steileren Weg zum Schloss-Eingang sehr gut ab.

Die Restaurant-Terrasse wurde von den Waschbetonplatten befreit und ein neuer Stein in der Farbe „Jura“ in 8cm Stärke verbaut. Die Terrasse ist nun auch bei starker direkter Sonnen-



Saison 2010

einstrahlung weitestgehend „blendfrei“ und fügt sich angenehm in die neue Gestaltung des gesamten Innenhofes ein.

Der „steinige“ Weg vom Parkplatz zum Schloss wurde dann im September 2010 ebenfalls mit dem Pflasterstein in Altstadt-Optik neu gestaltet. Der zuweilen etwas unangenehme Fußmarsch vom Parkplatz zum Schloss gehört somit der Vergangenheit an.

Im Zuge der Neugestaltung des Schloss-Innenhofes wurde ein sogenanntes LED Fullcolor System von der Firma Brumberg verbaut. Viele werden die neuen Leuchten schon gesehen haben. An der Mauer rund um den Schlosshof befinden sich insgesamt 34 Leuchten, welche die kleine Mauer in einem Abstand von ca. 2,50m in der Dämmerung und Nachts in Szene setzen. Die gleichen Leuchten wurden auch am Schloss verbaut. Das System macht die Einstellung verschiedener Farben möglich. So kann von einem neutralen Weiss-Ton über Rot, Grün und Blau beispielsweise auch Türkis eingestellt werden. Die Leuchten erzeugen eine angenehme Stimmung und sind ein echter Hingucker!

Weniger offensichtlich, aber dennoch wichtig und erheblich arbeitserleichternd, wurden die Arbeitsflächen rund um die Werkhallen der Greenkeeper befestigt. Flächen in einer Gesamtgröße von über 1000 Quadratmetern um die Werkhallen wurden mit funktionalem Doppel-T Pflaster der Firma Koll Betonstein gepflastert. Im Zuge dieser Erweiterungsmaßnahme wurde ebenfalls ein Beregnungssystem für den Sodengarten zwischen den Werkhallen verbaut. In diesem Sodengarten werden ab der kommenden Saison Grün- und Abschlagsrasenflächen herangezogen. Dies wird den raschen Austausch beschädigter Flächen (bspw. durch Wildschäden) ermöglichen.

Der Pflegeplan und die konsequente Weiterentwicklung der Anlage aus Greenkeeping-Sicht wurden ebenfalls mit unvermindertem Nachdruck weitergeführt. Die intensive physische Bearbeitung der Greens hat zu einer deutlich messbaren Verringerung der Filzschicht in den Greens geführt. Die regelmäßigen Bodenauflockerungsarbeiten sorgen für eine bessere Belüftung des Bodens, was schnellere und treuere Grüns zur Folge hat. Auch das Wurzelwachstum der Graspflanzen auf den Grüns zeigt kontinuierlich erfreuliche Ergebnisse. Der



Maschinenpark der Greenkeeper wurde erneut aufgestockt. So wurden unter anderem ein „Quick Aerator“ (Bodenbelüftungs-Maschine für regelmäßige Anwendung) und zwei neue Fairway-Maschinen angeschafft. Die beiden neuen Fairway-Maschinen der Firma Toro sind so konfiguriert, dass sie einen Fairwayschnitt früh morgens und im Tau möglich machen. Dies versetzt unsere Greenkeeper in die Lage die Fairways schneller und besser mit einem schöneren Schnittbild zu schneiden. Positiver Nebeneffekt werden geringere Greenkeeping-bedingte Spielverzögerungen in der

kommenden Saison sein.

Ein weiteres Highlight in der vergangenen Saison 2010 war die neue Bestuhlung der Restaurant Terrasse. Die neuen Möbel aus Polyrattan und Teakholz passen farblich sehr gut zur neuen Terrasse und dem Restaurant. Die Möbel der Schloss Miel Eigenmarke „HEYDEN DESIGN“ gibt es in dieser Konfiguration nur auf Schloss Miel. Selbst ohne die vorhandenen Sitzkissen bieten die neuen Möbel einen angenehmen Sitzkomfort. Das Polyrattan ist auf einen Aluminium-Rahmen aufgebracht, was die Möbel sehr leicht macht. Die Stapelbarkeit erleichtert den Umgang und den täglichen Gebrauch der Möbel.



Es wird Sie freuen zu lesen, dass die Ausblühungen an Schloss und Restaurant schon bald der Vergangenheit angehören werden. Im Februar 2010 wurde eine Mauer-Trocknungsanlage der Firma EcoDry im Schloss und im Restaurant verbaut. Dieses



System bricht die Kapillarkräfte des Wassers und hindert es am Aufsteigen im Mauerwerk. Sobald die Trocknung vollständig abgeschlossen ist, werden die betroffenen Stellen neu verputzt und gestrichen. Die

Wasserflecken werden damit (hoffentlich) für immer verschwinden.

Natürlich war das Jahr vor allem auch aus golferischer Sicht sehr gelungen. Wir konnten viele Turniersponsoren (neu-) gewinnen. So durften wir (nach einigen Jahren der Pause) wieder das BMW International Turnier auf Schloss Miel ausrichten. Dieses sehr schöne Turnier wird auch für die absehbare Zukunft auf Schloss Miel beheimatet bleiben. Die sehr beliebte PFM Trophy, gesponsert von unserem Mitglied Jürgen Wolter erfreute sich einer hohen Teilnehmerzahl.

Außerdem konnte in der Saison 2010 erstmals die Merck Finck Golf Challenge nach Schloss Miel geholt werden. Veranstalter Josef Neff zeigte sich begeistert von der Anlage und dem Ambiente und freut sich auf das nächste Turnier in 2011 auf Schloss Miel.

Auch der Fürstliche Golfsommer mit drei tollen Turnieren, verschiedenen Live-Musik Acts und einem faszinierenden Feuerwerk war erneut ein voller Erfolg. Weitere Highlights waren der 10. Bon(n) Prix mit Gala-Abend in unserem Partnerhotel, dem Kameha Grand Bonn, der 2. Mieler Nightflight bei dem bis 3 Uhr morgens „gefeiert“ wurde und natürlich die RTL Turniere.

Die Oldtimer-Liebhaber kamen in 2010 erneut auf Ihre Kosten. Mit 99 Fahrzeugen war es eine der größten Rallys die unsere Mitglieder, Familie Purrucker, je auf die Beine gestellt haben.



Nach 3 jähriger Pause konnten sich Mitglieder und Gäste am 19. September 2010 über eine erfolgreiche Neuauflage des beliebten Touristik und Medienpreises freuen. Organisatorin Regina Schäfer zeigte sich zufrieden und dankte dem prominenten Schirmherrn Michael Lesch für seine Unterstützung.

2010 war ein gutes Jahr!

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Winterpause und viel Vorfreude auf die kommende Saison 2011.



Vielleicht wird es etwas ruhiger?!

Herzlichst Ihr (Euer),

Alexander Thelen



»DIE STÄRKSTEN SEITEN DER REGION«

**TOP MAGAZIN Bonn – der starke Partner
für Business und Wirtschaft**

Profitieren Sie
von überzeugenden
Vorteilen:

- 15 Jahre erfolgreich
- Hohe Bekanntheit
in der Region
- Exklusive Netzwerk-
veranstaltungen
- 4 x im Jahr mit je
12.000 Exemplaren

TOP MAGAZIN Bonn

Weitere Details erfahren Sie von uns:
Telefon (02 28) 96 96 230

www.top-magazin-bonn.de



AUTOS · FREIZEIT · GASTRONOMIE · GENUSS · GESCHICHTE · GESELLSCHAFT · KULTUR · LEBENSART · LUXUS
MEDIZIN · MENSCHEN · MODE · SCHÖNHEIT · SPORT · TECHNIK · UNTERNEHMEN · WELLNESS · WIRTSCHAFT

Haribo Super RTL Golf Challenge



Nachdem ich mich in meinem Heimatclub bei einem Ausscheidungsturnier für das Regionalfinale des Haribo Super RTL Golf Challenge im GC Jakobsberg bei Boppard qualifiziert hatte, musste ich am 08.08. früh morgens um 7 h von zu Hause schon los, um pünktlich zum Einschlagen ab 8.30h in Boppard zu sein.

Bei der Anmeldung im Sekretariat gab es einen Spielerausweis

und Startgeschenke (u. a. jede Menge Haribo).

Auf der Driving-Range (leider sehr überfüllt), standen die Bälle bereits parat. Um 10 h war Kanonenstart angesagt, ich startete von Bahn 16 aus.

Dort wartete der Jugendwart des GC Jakobsberg und gleichzeitige Turnierleiter, Mike McFaden, schon, um mit uns einen Film zu drehen, bei dem wir „Haribo macht Kinder froh und den Golfer ebenso“, sagen mussten.

Dann endlich wurde das Startsignal gegeben, woraufhin wir abschlagen konnten. Bei der Flightlosung hatte ich Glück, da wir uns alle gut verstanden.

Ich spielte eine durchaus ordentliche Runde (3 Pars und 10 Bogeys) und hörte an Loch 15 mit dem Namen „Mission impossible“ auf.

Als wir dann später von der Runde kamen, wartete erst mal das BBQ auf uns.

Danach konnten wir uns die Zeit am Glücksrad vertreiben oder am US Kids Golf Stand Schläger testen. Als es dann endlich soweit war und die Siegerehrung begann, kam ein etwa 2m großer Goldbär in den Saal und wir bedankten uns bei den Sponsoren, Organisatoren und Eltern oder Bekannten (die uns zum Turnier gefahren hatten).

Während der Siegerehrung stellte sich heraus, dass man uns trotz schlechtem Wetters noch CSA -1 berechnet hatte, wodurch aus von mir gespielten 38 Netto Punkten noch 37 gewertete Punkte übrig blieben.

Aber trotzdem noch ein gutes Turnier. Ich wurde in der Nettowertung 9. und Brutto 24.

Jeweils die ersten acht qualifizierten sich für das Deutschland-Finale und ich dachte damit den Einzug leider knapp verpasst zu haben. Doch ich hatte Glück und konnte durch eine Absage noch am Finale am 28.08. teilnehmen.

Beim Finale habe ich zwar nicht ganz so gut gespielt, doch die abmit Thomas DJ

schließende Party Gottschalk und Ötzi war trotzdem ein voller Erfolg!



Karsten Subr



PFM JUGEND-CAMP

Wir freuen uns, dass unser 1. Kinder & Jugendcamp in diesem Jahr erfolgreich stattgefunden hat. Die positive Resonanz zeigte sich durch die Teilnahme von 22 Kindern, die an 4 Tagen ganztägig am Golfunterricht teilgenommen haben und einige erste Erfahrungen auf dem Golfplatz sammeln konnten.

Motivation wurde dadurch gefördert, dass die Gruppen leistungsorientiert zusammengestellt wurden. Hierbei zeigte sich, dass die so genannten Kleinen den Grossen langsam aber sicher auf die Pelle rücken.

Das Mittagessen im Restaurant Graf Belderbusch wurde von den Kids in den höchsten Tönen gelobt.

Dank der erneuten Spende durch die Firma PFM kann das Camp Anfang 2011 wiederholt werden. (Termine werden frühzeitig bekannt gegeben)



Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei Fam. Wolter & der Firma PFM bedanken.



BERICHT AUS DER JUGEND

Direkt die schlechte Nachricht zuerst: Auch für dieses Jahr bekommen wir keine DGV-Förderung. Nachdem wir zum ersten Mal alle sportlichen Hindernisse wie z.B. die Teilnahme an den deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen erledigt hatten, riss uns ein Anruf vom DGV aus allen Träumen. Kurz gesagt: Unsere Kinder/

Jugendmitgliedschaften wachsen nicht ebenso schnell wie bei den Erwachsenen. Somit konnten wir das Kriterium prozentuales Verhältnis Erwachsenen zu Kindern nicht erfüllen. Daher mein Aufruf – Kinder und Enkel ran an die Schläger. Aufnahmeanträge gibt es im Sekretariat. Beim Rest, der zu berichten ist, scheint jedoch nur noch die Sonne. Unsere Kleinsten konnten wie im vergangenen Jahr ihre Klasse unter Beweis stellen. Erste, zweite und dritte Plätze gab es beim Mini-Cup am laufenden Bande. Felix und Sebastian Engelbert, Tom Wirtz, Konstantin Fremerey, Lea und Jule Hoffmeister, Lea Enderle sowie Odina Pankalla konnten sich hierbei hervortun.

In der Jugendbezirksliga geht es Schritt für Schritt nach oben. Ergebnis ist der dritte Platz in der (nicht leichten) Gruppe – aber viel wichtiger ist, dass wir in der kompletten Rangliste im oberen Drittel zu finden sind. Von Julian Schäfer, Sabine Nussbauer und Leon Dorn müssen wir uns leider aus Altersgründen verabschieden.

Nächstes Jahr wird die Verantwortung bei Elia Tartero, Timo Labrenz, Yannic Opphard, Eric Paßlick, Karsten Suhr und

Hendrik Gillissen liegen. Ich hoffe, dass noch weitere Spieler aus der Fördergruppe dazu stoßen. Ebenfalls einen dritten Platz konnten wir bei der Jugendfreundschaftsrunde verbuchen.

Neben den schon erwähnten Jugendligaspielern kamen hier noch Hendrik Stoffel, Max Vendel, Marcus Bohsem und Lukas Cazzonelli zum Einsatz. Als bester Bruttospieler unter allen 12 Mannschaften konnte außerdem Hendrik Stoffel einen Pokal in Empfang nehmen.

Weitere Highlights waren dieses Jahr unser offenes Jugendturnier (die hochkarätigen Preise waren wie die vergangenen Jahre von Ulla Behler – 1th Handicap Golfshop – gesponsert), bei dem wir fast 50 Jugendliche begrüßen konnten und wie alle zwei Jahre der Grillabend mit Nachtgolf. Die geplante Zeltübernachtung musste aber leider wegen den widrigen Wetterumständen ausfallen.

Unerwähnt darf nicht bleiben, dass wir uns von Tommy Krüger, der auch noch „Lake-Bälle“ als Preise stiftete, die Ölfackeln ausleihen durften.

Ich habe mit Sicherheit Einiges und Einige vergessen. Mea culpa. Bis nächstes Jahr

Dieter Büscher





Club- meisterschaften 2010



Für die Clubmeisterschaften 2010 ließen wir uns dieses Jahr etwas Besonderes einfallen. Neben den Senioren-, Jugend- und offenen Clubmeisterschaften fanden dieses Jahr erstmalig Doppel- und Rabbit-Clubmeisterschaften statt.

Bei den Doppelmeisterschaften wurden 3 Runden à 9 Loch am Spieltag absolviert. In der ersten Runde wurde ein klassischer Vierer, in der zweiten ein Chapman-Vierer und in der dritten Runde ein Vierer mit Auswahldrive gespielt.

Die Rabbit - Clubmeisterschaften setzten sich aus zwei 9 Loch runden zusammen, die beide von der Bahn 10 starteten. Gespielt wurde ein Einzel nach Stableford.

So hatten dieses Jahr alle, die Paare, die Anfänger, die Jugendlichen, die Senioren, die Herren und Damen die Möglichkeit an „Spaß“- sowie an den offenen-Clubmeisterschaften teil zu nehmen.

Insgesamt nahmen 150 Spieler an allen Clubmeisterschaften teil.



Ergebnisübersicht Clubmeisterschaften 2010

Clubmeisterschaften der Senioren über 2 Runden am 26. & 27. August 2010

Teilnehmerzahl					
Damen 7			Herren 28		
Brutto		Schläge	Brutto		Schläge
1. Platz	Marie-Luise Clauss	185	1. Platz	Hans Wollburg	179
Netto			Netto		
1. Platz	Frauke-Christine Büsing	167	1. Platz	Hans-Josef Cremer	156
2. Platz	Margot Drerup	172	2. Platz	Richard Stenz	159
3. Platz	Gertrud-Barbara Riegger	174	3. Platz	Franz Ritter	160

Clubmeisterschaften Offen über 3 Runden am 04. & 05. September 2010

Teilnehmerzahl					
Damen 11			Herren 48		
Brutto		Schläge	Brutto		Schläge
1. Platz	Nicole Dahnert- Werdin	296	1. Platz	Hendrik Stoffel	231
Netto			Netto		
1. Platz	Nancy Leppig-Schneider	212	1. Platz	Helmut Schneider	209
2. Platz	Birgit Jäger	237	2. Platz	Michael Werdin	219
3. Platz	Christine Beyer	242	3. Platz	Peter Kathmann	225

Clubmeisterschaften Jugend über 2 Runden am 04. & 05. September 2010

Teilnehmerzahl					
Jugendliche 9					
Brutto		Schläge	Netto		Schläge
1. Platz	Julian Schäfer	178	1. Platz	Eric Paßlick	147
2. Platz	Elia Tartero	193	2. Platz	Yannic Opphard	149
			3. Platz	Timo Labrenz	155

Clubmeisterschaft Doppel über 3 Runden am 29. August 2010

Teilnehmerzahl					
Paare 14					
Brutto		Schläge	Netto		Schläge
1. Platz	Hans Wollburg Rüdiger Hahn	134	1. Platz	Rolf Walter Christoph Mehler	147
2. Platz	Peter Kathmann Günter Alba	134	2. Platz	Janina Wirth Raimund Wirth	149
			3. Platz	Marie-Luise Clauss Wolf-Joachim Clauss	155

Clubmeisterschaft Rabbits über 2 Runden am 03. September 2010

Teilnehmerzahl					
Rabbits 18					
	Damen 4			Herren 14	
Netto		Punkte	Netto		Punkte
1. Platz	Kyung-Sook Ziemer	37	1. Platz	Karl-Heinz Fey	45
2. Platz	Christiane-Yvonne Stahl	21	2. Platz	Peter Wirtz	35
3. Platz	Ursula Hendriks	20	3. Platz	Dr. Michael Voß	34

OFFENE CLUBMEISTERSCHAFTEN 2010

Am 04. und 05. September 2010 fanden die diesjährigen offenen Clubmeisterschaften, die den Saisonhöhepunkt darstellen statt. Was die Teilnehmerzahlen angeht, so waren die Herren wie gewohnt stark vertreten, mit 48 Teilnehmern jedoch sieben weniger als im Vorjahr. Bei den Damen hat sich die Teilnehmerzahl in Bezug auf das Vorjahr sogar erhöht, wenn auch nur um eine Spielerin. Eine getrennte Jugendwertung gab es wie in den vergangenen Jahren natürlich auch. Hier gab es neun Teilnehmer.

Das Turnier wurde im Gegensatz zum Vorjahr wieder über drei Runden ausgetragen, was viele, gerade bessere Spieler erfreute. Das Spiel ging in den ersten beiden Runden erstaunlich zügig voran. Auch der Platz befand sich am Samstag in einem sehr guten Zustand. Die Bedingungen waren insgesamt recht gut, da das Wetter voll mitspielte und die Grüns nicht zu schnell waren. Die Pinpositionen waren für eine Clubmeisterschaft fair gesteckt. Damit waren gerade für die höheren Handicapper sehr gute Scoring-Bedingungen geschaffen.

Die erste Runde startete um 7:30 Uhr als Kanonenstart. Nach der ersten Runde führte der gehand-

icappte Max Sudan mit einer 77er Runde. Einen Schlag mehr benötigte Hendrik Stoffel und mit weiteren acht Schlägen mehr platzierte sich Michael Werdin auf dem dritten Rang. Bei den Damen führte nach der ersten Runde mit 95 Schlägen Nicole Dahnert-Werdin, es folgten mit 101 Schlägen Nancy Leppig-Schneider und mit 103 Schlägen Mechthild Hochstetter.

Nach der zweiten Runde, die ebenfalls am Samstag gespielt wurde haben sich die Positionen auf dem Leaderboard ein wenig verändert. Bei den Herren führte mit einer zweiten Runde von 74 Schlägen nun Hendrik Stoffel. Michael Werdin hatte sich mit einer 85 ebenfalls an Max Sudan vorbei geschoben, nachdem Max an der 10 einen riskanten Schlag aus dem rechten Rough mit dem Driver unter und zwischen den Bäumen durch versucht hatte, der jedoch einen Ast traf. Er beendete das Loch mit 11 Schlägen und spielte damit in der zweiten Runde eine 92. Damit führte Hendrik mit 19 Vorsprung vor Michael Werdin. Einen dahinter folgte Max Sudan.

Bei den Damen konnte Nicole Dahnert-Werdin ihren Vorsprung auf 11 Schläge ausbauen. Auf dem zweiten Rang lag nun Christiane Berg, die Runden von 111 und 98 absolvierte. Einen Schlag dahinter, mit 104 und 106 Schlägen folgte Christine Beyer.

Bei den Jugendlichen konnte der beste Spieler, Julian Schäfer eine 87 posten und sich drei Schläge von Yannic Opphard ab-

setzen. Auf dem geteilten dritten Rang lagen nach Runden von jeweils 99 Schlägen Timo Labrenz und Eric Paßlick.

In Runde drei war die Spannung in der Damen- und Herrenwertung damit nicht mehr so groß, da sich die Favoriten relativ deutlich vom Feld gelöst hatten. Eng war es lediglich in der Jugendwertung. Hier konnte sich nach einer souveränen 91er Runde Julian Schäfer durchsetzen, nachdem er die letzten beiden Jahre jeweils Vize-Jugendclubmeister wurde. Auf dem geteilten zweiten Rang landeten Timo Labrenz mit einer zweiten Runde von 94 Schlägen und Elia Tartero mit einer Runde von 90 Schlägen, womit er seine 103 vom Vortag wett machte. Letztendlich gewann Julian jedoch auch mit einem recht deutlichen Vorsprung von 15 Schlägen.



Auch in der Damenwertung änderte sich an der Spitze relativ wenig. Nicole Dahnert-Werdin gewann deutlich, mit 16 Schlägen Vorsprung durch eine 98er Schlussrunde. Christiane Berg verteidigte ihren zweiten Platz mit einer finalen 103. Auf den dritten Rang konnte sich Birgit Jäger nach vorne spielen, die in den ersten beiden Runden 110 und 103 Schläge benötigte und eine 102 nachlegte.

In der Herrenwertung änderte sich an der Spitze auch nicht mehr viel, da es nahezu unmöglich ist in einer Runde einen Vorsprung von 19 Schlägen aufzuholen. Mit einer eher mäßigen Finalrunde von 79 Schlägen blieb Hendrik Stoffel jedoch in allen drei Runden unter 80, was in den Vorjahren nicht gelang. Hierzu lochte er, nach einem guten Abschlag am Schlussloch einen Birdie-Putt aus rund fünf Metern. Auf den zweiten Rang konnte sich Max Sudan noch nach vorne spielen. Nach den Bahnen 5 und 6, auf denen er zusammen 17 Schläge benötigte legte er insgesamt 3 Birdies nach und blieb für restlichen 12 Löcher eins unter PAR. Dies resultierte in einer Finalrunde von 81 Schlägen. Mit einer soliden Finalrunde von 89 Schlägen landete Michael Werdin schließlich auf dem dritten Platz.

An dieser Stelle allen Spielern herzlichen Dank für ihre Teilnahme und Glückwünsche an die Sieger! Die Spieler versammelten sich allesamt in der Remise (Clubhaus) des Schlosses. Es standen jede Menge Pokale bereit. Die Siegerehrung wurde durch den Präsidenten Dr. Willenweber, den Mens' Captain Ralf Turowski und Lisa Vähröder durchgeführt. Ich freue mich schon auf meine nächste Titelverteidigung und bin motiviert, den Hattrick zu schaffen. In diesem Sinne hoffe ich auf rege Teilnahme in allen Klassen, um so wieder ein wenig mehr Spannung ins Turnier zu bringen!

Hendrik Stoffel



RABBIT-TURNIER-SERIE

Aller Anfang ist schwer.....

Wo kann ich als Anfänger mein Handicap verbessern?

Von welchem Abschlag muss ich im Turnier abschlagen?

Wer zählt meine Schläge?

Duzt oder Siezt man sich im Flight?

In welcher Reihenfolge schlagen wir ab?

Was ist gelbes oder rotes Wasser?

Alle diese Fragen stellte Lisa Vähröder ihrem Flightpartner, Franz Ritter, in Ihrem ersten Turnier.

Zu Beginn kamen die Fragen zögerlich und unsicher. Daraus



entwickelte sich schnell der Gedanke, dass es den meisten Turnierteilnehmern ähnlich gehen müsste.....

Die Lösung war recht einfach, es musste eine regelmäßige „Rabbitrunde“ her. Um das Ganze zu organisieren und zu gestalten beschlossen Lisa und Franz das Zepter als Rabbits-Captains in die Hand zu nehmen.

Jeden Mittwoch und einmal im Monat sonntags wurde so speziell für turniererunfahrene Golfer ein vorgabewirksames 9 Loch Turnier gespielt.

Es war schön zu beobachten wie zu Beginn die Turnierteilnehmer doch etwas verunsichert, nervös und durchaus angespannt in Ihre ersten Turniere gestartet sind. So hatten die Neulinge bei



dieser Turnierserie bereits am Start und während des Turnieres die Möglichkeit Fragen zu Etikette und Regeln zu stellen.

Insgesamt gingen weit über 500 Rabbits, davon 80 Gäste an den Start!

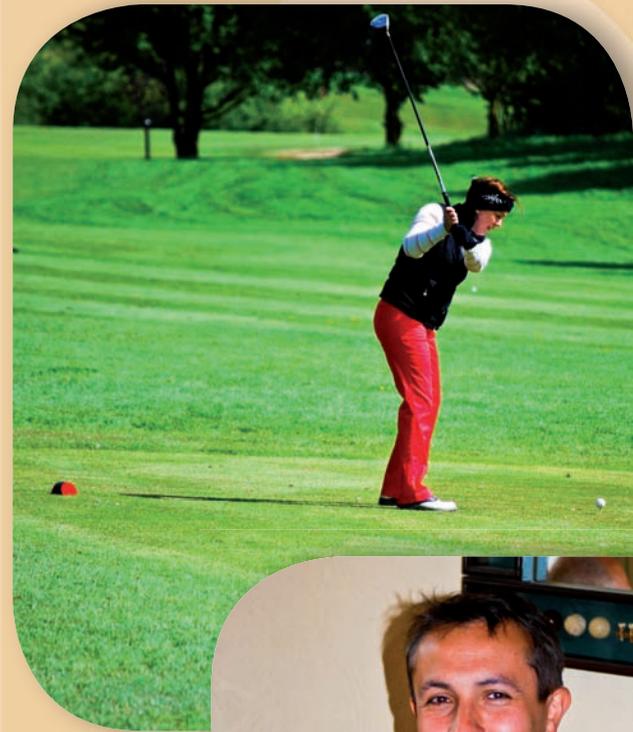
Nicht nur das Handicap wurde im Laufe der Saison verbessert, nach und nach wurde auch an Sicherheit und golferischen Selbstbewusstsein

dazugewonnen.

Trotz allem golferischen Ehrgeiz, stand ebenso der freundschaftliche Zusammenhalt und Spaß am Spiel für die Rabbits im Vordergrund.

Neue Freundschaften wurden geknüpft, manche Gäste zählen jetzt nicht nur zu unseren Mitgliedern sondern auch zu unseren Freunden.

„Alles in allem haben uns die Rabbits sehr viel Freude bereitet und wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Saison und werden unseren Rabbits auch in 2011 ein Rundum Paket anbieten.“, so Franz Ritter.



Lisa & Franz



MIELER SCHLOSSKONZERTE 2010

Im Jahr 2010 fanden erneut die sehr beliebten „Mieler Schlosskonzerte“ im Konzertsaal (Billardsaal) auf Schloss Miel statt. Sowohl für Mitglieder, als auch für Gäste wurde ein bunt gemischtes Programm von Klassik bis Jazz geboten. Highlights waren die Auftritte der sechsköpfigen Jazzband „Flat 5“ sowie der Auftritt des Saxophonisten „Ean Gidman“ der den vollbesetzten Konzertsaal (99 Besucher) mit über 50 Multifunktionsscheinwerfern gekonnt in Szene setzte. Die Kombination von Licht und Musik erzeugte eine einmalige Stimmung die alle Zuschauer in Ihren Bann zog.

Auch die klassischen Konzerte begeisterten mit hochbegabten Jungkünstlern und spannenden Repertoires. In den Konzertpausen wurden kleine Kanapees zu den Getränken gereicht, was die Konzertabende angenehm abrundete. Die Mieler Schlosskonzerte werden auch im Jahr 2011 fortgesetzt. Die künstlerische Leitung hat das Bonner Piano und Bögenhaus von Familie Betz übernommen. Die Konzerte werden auch in Zukunft ca. einmal pro Monat stattfinden.

Sie haben bisher noch kein Programm entdeckt, was Sie angesprochen hat oder kennen einen guten Künstler den Sie gerne einmal auf Schloss Miel erleben würden? Sprechen Sie uns an!



Start - Ziel 8. Bonn Classic Bonn-Duisdorf

25. September 2010



ZUR TRÄNKE
Bonn Hardtberg



Der Liebe Gott muss ein Oldtimer-Fan sein . . .

.. zumindest hatte er Petrus für den Bereich Bonn gut gestimmt, als der MSC Bonn-Duisdorf seine BONN CLASSIC veranstaltete. Auch wenn es am Veranstaltungsmorgen erst einmal gar nicht danach aussah, denn als die ersten automobilen Klassiker auf den etwas schlammigen Parkplatz fuhren, war der Himmel noch stark bedeckt und leichter Nieselregen perlte vom sauberen Lack der blechernen Schmuckstücke, so hat es sich im Laufe des Tages doch einmal wieder gezeigt: die Bonn CLASSIC und blauer Himmel gehören einfach unzertrennlich zusammen.

Als die ersten Teams zum Vorstart rollten, lichteteten sich bereits die Wolken, um im Laufe des Vormittags der Sonne endgültig den Vortritt zu lassen. So konnten 99 Teams, von denen immerhin 28 in der sportlichen Wertung starteten, die Tour von Bonn über kleine Eifelsträßchen bis Kall und zurück bis Miel in spätsommerlichem Charme genießen. Für die „Sportler“ stand eine anspruchsvolle erste Etappe im Bordbuch, in der nur wenige strafpunktfrei blieben. Die „Touristen“ mussten derweil einige interessante Sonderprüfungen erfüllen, bevor alle im „Schafstall“ im Kloster Steinfeld ihre wohlverdiente Mittagspause halten konnten.

Vor der Kulisse des alten Klostersgemäuers boten die aufgereihten automobilen Klassiker ein beeindruckendes Bild. Die Nachmittagesetappe war auch für die Sportler deutlich ent-

spannter, was sich nicht zuletzt daran bemerkbar machte, dass nun erfolgreich Punkte auf den Bordkarten gesammelt wurden. Im Golfclub Schloss Miel, im abendlichen Schatten des Barockschlosses, fand der Oldtimertag einen würdigen Abschluss. Nach Auswertung der doch teils recht abstrusen Bordkarten – schließlich sollte doch der kürzeste und nicht der abenteuerlichste Weg gesucht werden - blieben zwei Teams bei den Sportlern strafpunktfrei. Die Platzierung wurde deshalb über die Sollzeitprüfungen entschieden. Dabei machten – wieder einmal – Carola und Rainer Witte im Fiat 850 Coupe das Rennen.

Mit einem Abstand von nur 0,05 Strafpunkten schafften es Monika Schmidt und Dieter Jokisch im Leyland Mini auf den zweiten Platz und hängten damit Erik Wolfertz und Reinhold Wisniewski im Opel Manta und Peter und Dirk Kamps im Kadett ab, die aufgrund ihrer Bordkartenfehler den dritten Platz belegten. In der „Touristikwertung“ schafften Gernot Walden und Udo Schurz im Porsche 912 Targa ihr ersehntes Erfolgserlebnis durch den Gesamtsieg.

Weitere Sieger in den Klassen waren die Teams Wolfram und Marianne Hecht im Toyota Celica, Klaus Picard und Jörg Stursberg im BMW 327 Cabrio sowie Jürgen Neuenhausen und Irmgard Neuhausen im VW Käfer. Wir gratulieren noch einmal herzlich, freuen uns auf das nächste Jahr und hoffen auch in Zukunft auf meteorologischen Beistand von oben.

Jörg Purrucker
www.bonnclassic.com

Einladungsturnier mit den Ladies des Rheinischen Golfclubs am 14. September 2010

Am Dienstag, den 14. September 2010 besuchten uns die Damen des Rheinischen Golfclub Köln. Etliche Teilnehmerinnen des letzten Jahres hatten wohl noch die Wasserschlacht im Kopf und schienen eine Wiederholung zu befürchten. Denn wegen des angesagten Regens für diesen Tag beehrten uns nur fünf Damen. Schloss Miel hielt trotz negativer Wettervorhersage mit zwanzig Ladies dagegen. Und weil wir alle bereit waren, auch bei nassem Wetter zu spielen, blieb es als Dank von oben trocken und das Universum beschied uns einen warmen, wenn auch windigen Tag. An Loch 10 erwartete die Spielerinnen Leckeres, gebacken von Renate Werner und Birgit Jäger, die auch den Kaffee sponserten.

Gespielt wurden 18 Loch + 1 Mulligan.

Die Siegerehrung verlief wie immer nach der Vorspeise und dem Hauptgang.

Die drei ersten Plätze gingen an Mieler Damen. Aber die Konkurrenz war ja auch mit fünf Ladies nicht hart. Unter dem Motto: Alles für die Schönheit“ konnten sich die Gewinnerinnen

über Sälbchen, Lotions und Badezusätze freuen.

Das 1. Brutto gelang Kirsten Schweers
Die ersten 3 Netto bis 27,4: Birgit Jäger, Christine Beyer, Kirsten Schweers.

Die ersten 3 Netto HCP 27,5 bis 54: Christiane Herrmann, Bettina Pliet, Inhee Klug.

Nearest-to-the-Pin ging an Birgit Jäger und Longest Drive an Martina Piszczan.

Unter dem Motto: Alles für die Schönheit freuten sich die Gewinnerinnen.

Nach einem vorzüglichen Essen unseres Kochs Stefan Hoffmeister hielt Ladies Captain Bettina Klinnert vom Rheinischen Golfclub eine kleine Ansprache und bedauerte die geringe Teilnahme ihrer Damen.

Für den Gegenbesuch der Mieler Damen im nächsten Jahr bitten wir schon jetzt dem Himmel um trockenes, sonniges und windfreies Wetter.

Mona Misko-Stein



Ein Tag wie auf der Ansichtskarte. Unsere scheidende Ladies Cap bewies wieder mal ihren guten Draht zum Wettergott. Der Herbst in prächtigen Farben unter einem azurblauen Himmel, wie wir ihn nur aus dem Süden kennen, der aber lag unter einer dichten Wolkendecke und auf Mallorca regnete es gerade. Was sagt uns das: Daheim ist es am schönsten.

Zurück zum Abschlussturnier. 25 Damen spielten ganz locker ohne Vorgabe 9 Loch. Das strahlende Wetter beschwingte und vor allem der Gedanke, dass zum Saisonabschluss ein köstliches 3-Gang-Menue auf die Spielerinnen wartete - und auch unsere Ladies Captain Martina Piszczan in ihrer letzten Aktion. Ihre Stunden waren gezählt und viele, viele warten ab heute auf ihre Nachfolgerin Christiane Berg. Eine perfekte Wahl, mit der alle Damen einverstanden waren. Auf die obligatorische Frage, wer dagegen sei, blieben alle Arme unten.

Zwischen Vorspeise – Kürbisrisotto + einer, ja einer Garnele – und dem Hauptmenue Saltimbocca + Gemüsetagliatelle, empfangen die ersten fünf Siegerinnen durch Martina Piszczan ihre Preise.



Kirsten Schweers erreichte das 1. Brutto.

Netto HCP bis 29,4 gingen an:

Iris Krüger, Birgit Jäger, Inhee Klug, Gerda Schacknies, Renate Werner

Netto 29,5 bis ... an:

Birgit Sieger, Christiane Herrmann, Mona Stein, Ingrid Brenner-Wichert, Esther Köpke
Nearest-to-the-Pin zum ersten Mal in 2010 als Abschiedsgeschenk ging an Martina Longest Drive an Renate Werner.

Es war ein gelungener Tag, der gegen halb Neun abends allmählich ausklang.

Wir danken Martina Piszczan für ihren Einsatz der letzten Jahre, der sicher nicht immer leicht war, aber sie hat es geschafft, die unterschiedlichen Ladies mit ihren kleinen Marotten unter

einen Hut zu bringen. Wir freuen uns auf unsere neue Ladies Captain Christiane Berg, freuen uns auf die neue Golfsaison, auf neue Ideen, die das Damengolf weiterhin bereichern.

DANKE Martina!

Mona Misko-Stein

GOLF - Unser liebstes Spiel

Es ist nur ein Hobby, das wir uns alle freiwillig ausgesucht haben.

Golfer sind eigenartig, eigenwillig und tapfer. Sie lieben das Spiel so sehr, dass selbst Regen, Kälte, Wind, Eis, Schnee – und auch Saharahitze sie nicht abhalten kann, ihren Marsch über die Fairways zu nehmen, manchmal straight on, manchmal im Zick-Zack Kurs aufs Loch zu.

Wir nehmen aus dieser verrückten Liebe zu unserem Sport also viel auf uns. Das Gravierende ist jedoch wohl die Lust und Freude an diesem verzwickten Spiel. Lust und Freude ... Doch bei etlichen verschwinden auf der Runde allmählich diese antreibenden Symptome, und aus Lust wird Frust und aus Freude Wut. Auf wen oder was eigentlich? Auf unsere eigene Unfähigkeit? Auf das geliebte Spiel? Auf den falsch gewählten Schläger...?

Nobody is perfect, und was man so alles auf dem Golfplatz erleben kann, hat schon Bücher gefüllt.

Da gibt es jene, welche so sehr in den Klang ihrer eigenen Stimme verliebt sind, dass sie selbst nicht schweigen können, wenn der Flightpartner seinen Ball anspricht und sich auf den nächsten Schlag vorbereitet. Doch es kann noch schlimmer kommen. Wenn jemand davon besessen ist, seine Mitspieler die ganze Runde über unterhalten zu müssen, dass es selbst dem Konzentrationsstärksten bis unter die Haarspitzen nervt. Aber keiner will keinen beleidigen. Irgendwann, wenn man selber stumm bleibt, kommen sie schon drauf. Fehlgedacht.

Und die, die beim Spiel jeden ihrer Schläge kommentieren, in dem Glauben, es könnte den Rest des Flights interessieren. Weitere, die ihre selber leidenden Mitspieler in höchstem Maße verzweifelt darüber informieren, an diesem Loch schon 2 Schläge versaut zu haben.

Oder andere, die den Mathematikkenntnissen ihrer Flightpartner nicht trauen und ständig das Zählergebnis anzweifeln. Man soll es nicht glauben, lassen sich doch einige so sehr von ihrem Ehrgeiz treiben, dass auf dem Weg zur Abgabe der Scorekarten aus Strichen mal eben rasch eine Sieben gezaubert wird. Das Resultat ist bekannt: nämlich, dass sich die Flightpartner hinterher über das „gute“ Spielergebnis wundern.

Und solche, die auf der Runde mit ihren Emotionen kämpfen. Die einen lassen ihre Mitspieler verbal daran teilhaben, die anderen zeigen es in Aktionen wie – weg mit dem verfluchten Schläger, also fliegt er übers Fairway oder das Schlägerblatt hat spieltechnisch völlig untypischen Kontakt mit dem Boden. Manchmal laufen sogar vor Wut Tränen.

Dabei spielen wir doch Golf, weil es uns Spaß macht, oder? Aber macht denn das alles Spaß????? Schrauben wir unsere Ansprüche an uns selbst und an diesen Sport zu hoch?, fragt sich eure auch nicht immer perfekte

Mona Misko-Stein



Ladiescaptain Turnier am 20.07.2010

Sechs Tage später als im letzten Jahr, diesmal am 20 Juli, gingen 8 Damen weniger als im Vorjahr, nämlich 25, auf die Runde des diesjährigen Ladies Captain Turnier, gesponsert by Ladies Captain Martina Piszczan. Und wie auch im vergangenen Jahr

hatte Martina wohl wieder einen Deal mit dem Wettergott gemacht. Er schenkte uns Sonne satt mit hohen Temperaturen, und die Schwüle der vorherigen Tage behielt er oben. Denn schließlich mussten die Damen 18 vorgabewirksame Löcher und bestimmt mehr als fünf Stunden Marsch über unseren mittlerweile hervorgangenden Golfplatz bewältigen. Das haben tatsächlich drei Spielerinnen mit einer Unterspielung geschafft. Sieben Damen hielten sich im Puffer und der Rest hat ein wenig aufs Säckle bekommen. Nachfolgend die Gewinnerinnen:



Der 1. Brutto gehörte Martina Piszczan mit 19 Punkten

Die Netto-Preise HcP bis 27,2 gingen an:

1. Mohr, Cornelia
2. Ederer, Ximena
3. Berg, Christiane
4. Schäpe, Jutta

Netto HCP 27,3 bis 54 an:

1. Schwind, Marie-Therese
2. Köpke, Esther
3. Kluge, Ursula
4. Brenner-Wichert, Ingrid

Nearest-to-the-Pin an: Schwind, Marie-Therese

Longest Drive an: Drerup, Margot

Martina belohnte die Siegerinnen einmal mit einem riesigen Pastakorb sowie zwei dergleichen in kleinerer Ausführung. Weiter freuten sich die Damen über Preise wie Wein in edler Holzverpackung, Sektgläser und dem Schlusslicht wurde als Trostpreis, eine kleine Laterne übergeben.

Auch bei der Auswahl des Essen zeigte Martina eine gute Gaumenkenntnis und hatte wohlweislich ein Menue gewählt, dass den sonnigen, heißen Tag passend abrundete.

Mona Misko-Stein



FÜRSTLICHER GO



Erneut als Höhepunkt der Golfsaison auf Schloss Miel beworben, hielt der „Fürstliche Golfsummer“ was er versprach. Durch die freundliche Unterstützung unserer Titel- und Co-Sponsoren wurde erneut eine Turnierserie ermöglicht, welche im Rheinland Ihres gleichen sucht. Neben hochwertigen Siegerpreisen im Gesamtwert von über 8500 Euro wurden die Tage von kulinarischen Genüssen aus unserem Restaurant und Clubhaus Graf Belderbusch verfeinert. Das „Rundum-Sorglos“ Paket der Turniere beinhaltet neben Frühstück und einer umfangreichen Half-Way Verpflegung auch Sekt zum „Warmwerden“ auf der Driving Range, einen Welcome-Back Empfang an unserem London Doppel-decker Bus, sowie erstklassige Abendveranstaltungen mit wechselndem Unterhaltungsprogramm und char-



Delbrück Bethmann Maffei
ABN AMRO

Viveri
Italienische Spezialitäten

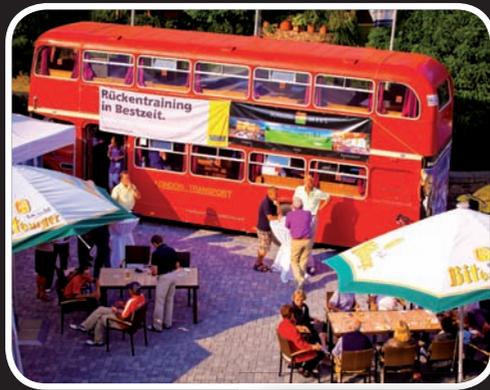


KIESER TRAINING
FÜR KRAFT UND GESUNDHEIT

Weinhaus Kinkel Stuben
KINKELSTR. 1 • 53227 BONN – OBERKASSEL
TEL. 0228 441958 • WWW.KINKELSTUBEN.DE
WEINSTUBE • WEINHANDEL • WEINSEMINARE



GOLFSOMMER 2010



manter Moderation von Eva Poerters. So begrüßten wir am ersten Abend die koreanische Konzertpianistin Yoo-Soon Lee zur Begleitung des Seafood-Grillabends im liebevoll dekorierten Biergarten am Schlossgraben. Am Samstag überraschte uns Ean Gidman am Saxophon nach dem asiatischen Spezialitäten-Buffer und kurz vor dem spektakulären Feuerwerk über dem Barock-Park. Der Final-Sonntag stand ganz unter argentinischer Flagge. Von Half-Way bis zum abendlichen Buffet zur Siegerehrung war alles auf Fleischspezialitäten aus Südamerika ausgerichtet. Zum Dessert heizte die Jazzformation „Flat 5“ dem begeisterten Publikum ein. Ganz besonderer Dank gilt neben den Sponsoren natürlich unserem 30-Köpfigen

Golfsommer Team, welches 3 Tage lang größten Einsatz gezeigt hat!

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte...



1st Handicap Golf-Shop
Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche!

BMW Niederlassung Bonn



Night Flight

... "das mit dem Nachtturnier ist ja richtig gut angekommen – willst du das nicht im nächsten Jahr wiederholen?" fragte mich Alexander Thelen am Ende des 1. Mieler Night-Flights.

Was für eine Frage, natürlich wollte ich und Ideen, Vorschläge und Anregungen gab es noch bevor die letzte Fackel erloschen war. Da Pläne geschmiedet werden sollten solange sie heiß sind, setzte ich mich in der Folgewoche mit meiner Frau Iris und meinem Freund Guido zusammen um an der Ausarbeitung des 2. Nights-Flights zu „feilen“. Ich wollte unbedingt ein Loch mehr im kommenden Jahr, Iris wollte mehr Kerzen und Guido bestand auf eine „doppelte Befackelung“ damit auch der letzte Flight noch unter voller Beleuchtung das Halfway – Haus finden kann. Zu Neumond wollten wir spielen, es sollte so richtig

dunkel sein also musste ein Mondkalender her, die passende Jahreszeit sollte es natürlich auch noch sein. Viele Überlegungen und Ausführungen gleich zum Anfang. Getreu dem Motto was wir haben, das haben wir.

Die Zeit ging ins Land und der Termin "2. Mieler Night-Flight" rückte immer näher. Am Nachmittag des 11.09.2010 standen wir dann mit 180 Fackeln, 250 Kerzen, 500 Knicklichtern, 60 Liter Lampenöl und diversen Kisten mit Preisen sowie der Musikanlage am Halfway-Haus. Panik, nein nicht wirklich – oder doch? Wie sollte ich das alles bis zum Abend fertig bekommen, wenn allein das Füllen von 180 Fackeln mit Lampenöl schon über 1 Stunde dauern würde. Die aufsteigende Unruhe ist sicherlich verständlich.



es nämlich auch noch auf die Reihe bekommen alles anzuzünden und, besonders wichtig, auch am Brennen zuhalten. So

2. Mieler Night-Flight



Timo Labrenz und Julian Schäfer (die weltbesten Helfer und Fackelanzünder) belehrten mich jedoch eines Besseren, innerhalb von 2 ½ Stunden waren die Fackeln gefüllt und auf dem Kurs verteilt. So ganz nebenbei haben meine 2 Helden auch noch die 250 Kerzen auf den Wegen und rund um die Grüns verteilt. Ich kann gar nicht genug Lob loswerden. Die Zwei haben

ganz nebenbei hat dann Guido die Musikanlage und die Gastronomie auch noch den Ausschank aufgebaut um sich im Anschluss, um unser leibliches Wohl zu kümmern. Hier nochmals vielen Dank an Stefan – das Chili war ein Knaller und auch an Steffi die trotz Kälte so lange durchgehalten hat. Gegen 18.30 Uhr trudelten die 1. Spieler ein, bei diversen „Chipevents“ konnte nicht nur der Umgang mit dem Leuchtball geübt werden, nein, rege Beteiligung und den Ball zielsicher an die Fahne zu setzen wurde natürlich auch belohnt (hierbei wurden schon die ersten 200 Lake-Bälle als Preise verteilt). Mit dem einen oder anderen Bier verging die Zeit bis zum Start wie im Flug. Um kurz nach 21.00 Uhr ging es los und es war, um es in einem Wort auszudrücken „geil“.

Die Fackeln, die Kerzen, die Leuchtbälle und die phosphorisierenden Knicklichter haben mich sogar mein schlechtes Spiel vergessen lassen. Nach einer Spielzeit von ca. 1 ½ Stunden lagen dann auch die 6 Löcher schon hinter uns.

Für meine Begriffe viel zu schnell, aber man muss ja noch Ziele haben, Direkt im Anschluss gingen wir dann zum gemütlichen Teil des Abends über und auch der

letzte Flight lief noch wie geplant mit ausreichender Beleuchtung ein.

Die Siegerehrung wurde zelebriert..., hier mein besonderer Dank an Ralf Turowski für die Beste und mit Sicherheit auch die „Lustigste Siegerehrung“ der ich je beigewohnt habe (über 450 Lakebälle wurden an die Spieler abgegeben - und sicher hat jeder das bekommen was er verdient hat).

Das abschließende gemütliche Beisammensein am Lagerfeuer rundete den Tag ab.



Nicht ganz ohne Stolz und mit einer Portion Selbstzufriedenheit lag ich dann um halb 4 endlich im Bett. In meinem Kopf wimmelte es nicht nur von den Eindrücken der letzten Stunden und dem Lichtermeer zwischen Grün 8 und Abschlag 9, sondern auch was mache ich nächstes Jahr anders oder besser? Zum Schluss hier noch ein Versprechen meinerseits: Mit Sicherheit wird es einen 3. Night-Flight geben bei dem wir dann mit noch mehr Fackeln, noch mehr Kerzen und noch 1 Loch mehr spielen werden.

Eurer

Tommy Krüger
und seine Crew

Den 2. kann ja jeder wer jedoch auf der 17 auch schon einen guten Abschlag hinbekam hatte gute Chancen auf den „Second-Longest-Drive“ und auch das unbeliebte Spiel aus dem Bunker bekommt eine positive Seite, wenn man weiss das der Spieler mit den meisten Bunkerschlägen einen Preis bekommt. Mit diesen Aufgaben und noch etlichen mehr wurde die „Lustige Saisoneroöffnung ihrem Namen mehr als gerecht und war ein gelungener Auftakt zur Saison 2010.

Ich bedanke mich bei allen Helfern und Sponsoren, hierbei ins Besondere bei meiner Frau Iris für die Gewinne (über 20KG Gummibärchen gab es zu gewinnen) und Guido Erdmann für die Bereitstellung der Tee-Geschenke sowie des Sponsoring der Rundenverpflegung, die mir hilfreich unter die Arme gegrif-



1. „lustiges Jahreseröffnungsturnier“

Wer nicht weiss was ein „Second-Longest-Drive“, „Closest to the Green“, „Most Bunkers“ oder „Shortest Drive“ ist, der hat sicherlich die lustige Jahreseröffnung 2010 und somit auch eins der lustigsten Turniere im Jahr 2010 auf Schloss Miel verpasst. Bei wirklich tollem Wetter und freier Teamzusammenstellung wurden die bekannten 18 Löcher im Chapman-4er-Modus gespielt; nicht jedoch ohne über die eine oder andere zusätzliche Überraschung auf dem Platz. Auf das Grün der Bahn 5 spielen kann ja jeder wer nicht auf das Grün kam, jedoch am nächsten zum Grün lag, war schon mal in der Wertung der noch kommenden Siegerehrung.

fen haben und somit erst den Erfolg des Turniers ermöglicht haben. Ich freue mich jetzt schon auf das 2. lustige Jahreseröffnungsturnier im kommenden Jahr und würde mich riesig freuen wenn noch weitere Sponsoren und Helfer auf mich zukommen würden.

Tommy Krüger
Sonderbeauftragter für Spassturniere im GC Schloss Miel



Bon! Bonn! ... Bon(n)Prix

Bon(n)Prix präsentiert sich in neuem Kleid

Nichts bleibt, wie es ist. Schon gar nicht in der Mode. Aber auch keineswegs beim Golf. Auch hier tun Änderungen schon einmal not. Dass der renommierte Bon(n)Prix in

10 Jahre Bon(n) Prix



diesem Jahr einen neuen Zuschnitt verpasst bekam, war tatsächlich ein wenig der Not geschuldet.

Denn die Tourismus & Congress GmbH, bislang die Ausrichterin

des Turniers, hatte gewissermaßen Hole 18 erreicht und wollte sich als Veranstalter zurückziehen. Der Bon(n)Prix drohte folglich auszufallen, und das ausgerechnet vor seiner immerhin schon 10. Auflage. Handlungsbedarf gab es also reichlich, und gleichzeitig lief die Zeit davon.

Sozusagen im Galopp wurde sie aber wieder eingeholt.

Die Organisation des Turniers übernahm nämlich die „EventAgentur golf&galopp“ aus Köln. Ihr Kopf ist Carola Kammerinke, eine versierte Golfspielerin mit großer Kompetenz als Turnierausrichterin im In- und Ausland bzw. Reiseveranstalterin zu den berühmtesten Golfplätzen der Welt. Darüber hinaus besitzt ihre Agentur als Dienstleister im Galopprennsport einen guten Namen.



Das neue „Kleid“, in dem sie am 11. September den Bon(n)Prix präsentierte, zeichnete sich – um im Bild zu bleiben – vor allem durch eine kürzere Rocklänge aus. Soll heißen: Der eigentliche Turnierkern wurde von zwei Tagen auf einen Tag gestutzt. Austragungsort waren allein die Grüns in Schloss Miel!



Dessen Geschäftsführer Alexander Thelen und sein versiertes Team trugen natürlich ebenfalls viel zum Gelingen bei, wie auch Karl Siemens vom Golf Course Bonn, St. Augustin und seine

Mannschaft ein verlässlicher Rückhalt waren, als zahlrei-

che Turnierspieler sich tags darauf hier noch zu einer beschwingten Ausklangrunde aufmachten.



Dann war es Eva Poerters sowie der „Ur-Vater“ des Bon(n)Prix, Wolf Westphal, zu verdanken, dass eine Reihe Förderer und Sponsoren aus den Vorjahren weiterhin dem Bon(n)Prix die Treue hielten. Außerdem gab es ein paar neue Namen, die erstmals zum Kreis der Unterstützer gefunden hatten.

Herausgekommen ist ein Bon(n)Prix 2010 in neuer Form, die eine äußerst positive Resonanz fand. Zum guten Gelingen gab zudem die Sonne ihr Bestes. Sie lachte ebenso in Schloss Miel den ganzen Tag wie auch später in St. Augustin zur Ausklangrunde.



85 Gäste feierten beim Gala-Dinner bis tief in die Nacht nach der Siegerehrung mit allen Gewinnern des Bonn(n)Prix 2010 im Kameha Grand Bonn ausgelassen und fröhlich. Erstklassige Saxophon-Musik gab der Feierstimmung noch eine ganz besondere zusätzliche Note.

Die große Tombola brachte der Welthungerhilfe eine beachtliche Summe von immerhin 2.230 Euro ein. Unter anderem durch einen hochwertigen Voucher für einen Aufenthalt im berühmten Gleneagles-Resort in Schottland.

Ihr Generalsekretär und Vorstandsvorsitzender, Dr. Wolfgang Jamann, und Partnerin hatten sichtlich Freude an diesem Abend, an dem die neue Handschrift von „golf&galopp“ genauso zu erkennen war wie im sportlichen Part.

Schon seit einigen Jahren entwickelt Carola Kammerinke immer wieder Turniere von speziellem Charakter und Stil. Besondere Highlights sind stets jene in Baden-Baden am Rande der großen Rennwochen. Wie es

allerdings aussah, braucht sich der Bon(n)Prix bestimmt auch nicht zu verstecken.

Für 2011 steht der zeitliche Rahmen im Übrigen bereits fest: 22. Juli (Get Together), 23. Juli (Turniertag in Schloss Miel, Gala-Abend im Kameha), 24. Juli (Ausklangrunde mit gesonderter Siegerehrung in St. Augustin)

K.Prinz



Carola Kammerinke



Innovation heißt, über Straßengrenzen hinausdenken

Der neue Touareg. Das fünfte Element.

Der neue Touareg vereint stilvolles Design für die Straße mit herausragenden Offroad-Eigenschaften in perfekter Harmonie. Profitieren Sie von technologischen Innovationen und genießen Sie den Komfort einer Oberklasse-Limousine in jedem Gelände. Für ein Fahrerlebnis im Einklang mit den Elementen.

Touareg 3.0 V6 TDI BlueMotion, 176 kW (240 PS), DPF, 8-Gang-Automatik (Tiptronic), schwarz

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 8,8/außerorts 6,5/kombiniert 7,4/CO₂-Emission kombiniert: 195 g/km.

Ausstattung: Radio-Navigationssystem „RNS 850“, Leichtmetallräder „Sonora“, 8 Lautsprecher, Geschwindigkeitsregelanlage, Klimaanlage „Climatronic“ mit 2-Zonen-Temperaturregelung, Start-Stopp System inkl. Bremsenergierückgewinnung, 3-Speichen Multifunktions-Lederlenkrad u. v. a. m.

Unser Geschäftsleasingangebot:

Sonderzahlung: 2.500,- €*
Laufzeit: 36 Monate
Laufleistung pro Jahr: 20.000 km

Leasingrate monatlich 499,- €*

zzgl. Abholung Autostadt Wolfsburg 327,73 €



*Ein Angebot der Volkswagen Leasing. Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

**AUTO
THOMAS**
BONN • KÖNIGSWINTER • BLANKENHEIM

Heinrich Thomas GmbH & Co. KG

Königswinterer Straße 444, 53227 Bonn
Tel.: 02 28 / 44 91-140, www.auto-thomas.de

4. Touristik und Medienpreis - 19. September 2010



Wenn im Kalender der 3. Sonntag im Monat September geschrieben wird und nur langsam sich der Morgennebel von den Fairways hebt und dann plötzlich die Sonne mit Ihrer ganzen Spätsommerkraft strahlt... dann heißt es endlich wieder, heute findet der „Touristik & Medien Preis“, statt.

Das ReiseCenter Duisdorf rief in Zusammenarbeit mit dem TOP-Magazin Bonn im Jahre 2005 dieses Golfturnier ins Leben.

Mit der Liebe zum Golfsport und der Kindheitserinnerung an das Schloss Miel, stand für die Reisebüroinhaberin Regina Schäfer sofort fest, dass dieses Event in Ihrem Heimat-Golfclub werden kann.

nur ausgerichtet

Begeistern konnte Sie sofort auch das Haus der Gesundheit Trisanum aus Bonn-Duisdorf, die von der Geburtsstunde an das

Rahmenprogramm mit kostenlosen Wellness- Anwendungen unterstützen. Der sportlich interessante Tag wird immer abgerundet mit der Siegerehrung aus prominenter Hand.

Gemeinsam mit vielen Mitgliedern geht das Team vom ReiseCenter Duisdorf mit freundlicher Unterstützung des Reiseveranstalter Robinson im Januar 2011 auf Golfreise nach Marokko.

Falls Sie an dieser Reise nicht mehr teilnehmen konnten, so stehen Ihnen gerne jeder Zeit die Reisespezialisten für weitere Angebote zur Verfügung.

Regina Schäfer



FOTOS:
*Joachim Graf
von Arnim*



Danke...

Was wäre unser

Restaurant Graf Belderbusch ohne seine Gäste und fleißigen Helfer?

Alles fing mit einem heftigen Umbruch an. Man kann auch sagen, wir sprangen ins kalte Wasser.

Die Idee der Selbständigkeit hatten wir schon sehr lange. Das jedoch die Zeit so schnell kam, glaubte keiner! Verwandte und Bekannte hielten uns für verrückt und die besten Freunde duldeten unseren Entschluss stillschweigend. Bedenken, wie die Wirtschaftskrise, Standortwechsel oder Locationauswahl hatten andere, wir nicht.

In Miel angekommen, zogen wir für ein paar Wochen, Dank Familie Thelen, ins Schloss. Unser Wohnsitz und Hausstand blieb in Erkrath, denn an pendeln war nicht zu denken, die Entfernung ging an unsere Substanz.

In den ersten Wochen hörte ich viele Geschichten aus der Vergangenheit des Restaurant Graf Belderbusch. Vorgängergeschichten, Eindrücke und Begebenheiten.

Heute kann ich sagen, ich ließ mich nicht verunsichern und hielt an meinem Glauben der Selbständigkeit fest. Aller Anfang ist schwer, doch man sollte es nie unversucht lassen.

Viele unserer neuen Gäste standen uns wohlgesonnen und hilfreich zur Seite. Es entstanden Freundschaften, welche uns nun schon im 2. Jahr begleiten.

Auch die Mieler fanden zu uns und wir zu Ihnen. Wir sind zwar die Zugezogenen, aber dafür offen für neue Bekanntschaften.

Nun ist der Alltag wieder in unser Leben eingekehrt. Wir haben neue Bekannte, neue Freunde und Dinge die unser Leben bereichern. Für mich steht fest, man muss glauben können, denn der Glaube versetzt Berge. Kinder sollten unser Vorbild sein, denn sie verstehen noch zu glauben.

Mein Traum

Ich lag auf meinem Bett und las ein Buch. Es war Heiligabend, meine Schwester Jule und ich warteten auf das Christkind.

Auf einmal war ich im Himmel und ein Engel kam zu mir. Er sagte: "Du bist im Himmel und ich bringe Dich jetzt zu Gott, Lea". Er flog mit mir blitzschnell zu Gott.

Gott sagte: "Du bist durch die Zeitschleuse 2009 Jahre zurückgereist. Du wirst den Hirten verkünden, das Jesus, Gottes Sohn, auf die Erde kommen wird. Wir schicken

Dich jetzt mit dem feuerroten, bärenstarken Flugzeug zu den Hirten, um dies zu

verkünden. Ich stieg ins Flugzeug und schaute aus dem Fenster. Das Flugzeug startete.

Wir flogen ungefähr 2 Stunden. Ihr fragt Euch sicher, wieso ich nicht selber geflogen bin.

Das kann ich Euch sagen: "Weil es 3 mal so lange gedauert hätte, ich wäre 6 Stunden geflogen, somit wäre ich 4 Stunden zu spät gewesen. Und dann wären auch die Hirten zu spät gekommen".

Endlich sind wir da. Ich sah schon die Hirten. Ich sagte: "Ihr seid die Ersten die verkündet bekommen,

dass Gottes Sohn in einem kleinen Stall in Betlehem von der Jungfrau Maria geboren wird".

Dann gingen die Hirten los und nahmen Geschenke mit. Ich stieg wieder ins Flugzeug und wir flogen wieder zu Gott. Als wir gelandet waren kam Gott schon aus seinem Schloss und sagte: "Sehr gut, Du hast den Auftrag erfolgreich gelöst. Jetzt schicken wir Dich wieder nach Hause zurück durch die Zeitschleuse". Blitzschnell lag ich wieder auf meinem Bett.

Da hörte ich eine Stimme, ich wachte auf, es war meine Schwester. Sie rief: "Lea, Lea das Christkind war da". Da dachte ich es war doch nur ein Traum. Ich lief zu meiner Schwester, unter dem Weihnachtsbaum lagen die Geschenke. Es kamen auch meine Eltern, Sie sagten: "Kommt wir würfeln um die Geschenke. Wer eine 6 würfelt darf ein Geschenk auspacken". ENDE

Lea Hoffmeister, 9 Jahre

Danke

...unseren Gästen für die treue Unterstützung
 ...unseren Mitarbeitern für Euer Engagement
 ...unserer Familie für Ihre Geduld
 ...unseren Freunden für die offenen Türen
 ...Familie Thelen für die gute Zusammenarbeit

Andrea und Stefan Hoffmeister



RESTAURANT GRAF BELDERBUSCH



Senioren Clubmeisterschaft

Am 26. und 27. August wurden die Senioren-Clubmeisterschaften ausgetragen. Die Wettervorhersage war einfach furchtbar und schlug sich deutlich in den Teilnehmerzahlen, vor allem bei den Seniorinnen, nieder.

Der 1. Tag war dann noch einigermaßen zu ertragen. Der 2. Turniertag jedoch, bei sehr starkem Wind und Unwetterwarungen für die gesamte Region, war schon eine wahre Härteübung! Nicht jeder Mitspieler hatte (wie mein Flight) das große Glück, die etwa einstündige Unterbrechung im Halfwayhouse auf der Bahn 10 bei Kaffee und Kuchen verbringen zu können. Schließlich mussten aber doch alle ihre trockenen Plätzchen wieder verlassen und das Spiel unter den immer noch schwierigen Bedingungen fortsetzen.

Nachdem wir endlich das Grün der 18 verließen, wurden wir sehr herzlich von Jörg Meyer-Puttlitz mit Sekt und Bier, sowie mit Rosen für die Damen empfangen. Unser Dank geht an das Seniorenteam für dieses Sponsoring.

Am Sonntag war dann die Siegerehrung auch für die Senioren im Rahmen der offenen Clubmeisterschaften. Bei den Seniorinnen belegte Marie-Luise Clauß den 1. Bruttoplatz mit 185 Schlägen. Platz 2 errang Birgit Jäger mit 215 Schlägen im Stechen gegen Frauke-Christine Büsing, die dadurch Nettosiegerin vor Margot Drerup und Gertrud-Barbara Riegger wurde. Bei den Senioren belegte Hans Wollburg den 1. Bruttoplatz mit 179 Schlägen im Stechen gegen Dieter Beyer. Nettoplatz von 1 bis 3 erlangten Hans-Josef Cremer, Richard Stenz und Franz Ritter. Den Siegern herzliche Glückwünsche und den Mitspielern danke für ihre Teilnahme bei den Senioren-Clubmeisterschaften 2010.

Frauke-Christine Büsing

Eine erfreuliche Saison 2010 bei den Senioren

An den 26 Turnieren haben im vergangenen Jahr insgesamt 140 Seniorinnen und Senioren bei zumeist gutem Wetter und in entspannter Atmosphäre teilgenommen.

Die „Highlights“ der Saison waren dabei sicherlich folgende „besondere“ Turniere:

Nach der Saisonöffnung am 07. April mit einem 4er-Auswahldrive (44 Teilnehmer) dann am 27. April das Turnier mit den Senioren des GC Waldbrunnen. Bei herrlichem Wetter hatten wir wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Turnier in fröhlicher, fast schon ausgelassener Stimmung mit unseren Gästen, wie nun schon seit vielen Jahren gewohnt. Allen Teilnehmern hat es einmal wieder so gut gefallen, dass man sich sofort eine Wiederholung im nächsten Jahr gegenseitig versprochen hat und das Erfreuliche für uns Mieler: erstmals haben wir das Lochwettbewerb, wenn auch nur knapp mit einem Punkt Vorsprung gewonnen.

Ein Auswärtsturnier gab es auf dem Platz des GC in St. Augustin am 10. Juni. Auch dies ein sehr reizvoller Platz, welcher den 26 Teilnehmern viel abverlangte, aber auch viel Spaß bereitete. Erstmals in diesem Jahr hatten wir ein gemeinsames Turnier mit den Damen: zum Sommeranfang spielten wir am 22. Juni ab 06:00 Uhr das Early-Bird-First Handicap-Turnier. Der frühe Morgen ist aber wohl

nicht die Zeit für Senioren, denn wir hatten leider nur insgesamt 31 Teilnehmer. Diese hatten allerdings viel Spaß beim „Fähnchenspiel“. Auch das Sommerfest am 08. Juli mit nun schon traditionellen „Schlägerklaus“ über 14 Löcher mit anschließendem Grillen im Biergarten war eine erfolgreiche Veranstaltung mit 40 Teilnehmern.

Im August gab es dann das auch schon seit vielen Jahren ausgetragene Turnier mit den Senioren des GC Burg Konradshausen. Und wiederum ist es den Mieler Senioren gelungen, erstmals auch die Bilanz dieses Lochwettspiels – und das nicht nur ganz knapp - zu ihren Gunsten zu entscheiden.

Wir haben damit unsere Zielsetzung, in diesem Jahr bei unseren Turnieren mit den Senioren, den befreundeten Clubs endlich einmal als Sieger vom Platz zu gehen, bei beiden Vergleichen erreicht. Danke an alle Teilnehmer und bitte weiter so im nächsten Jahr.

Als Abschlussturnier am 21. Oktober haben wir diesmal zwei Texas-Scramble-Turniere in 3er-Flights, eines über 18 Loch und hinterher eines über 9 Loch ausgetragen. Dies hat offensichtlich bei den 46 Teilnehmern großen Anklang gefunden. Zu der festlichen Abschlussfeier konnten wir dann am Abend noch einige weitere Gäste begrüßen und beschlossen im Kreise von rund 60 Teilnehmern die Saison mit einem Rückblick in fröhlicher Runde.

In der Jahreswertung wurden u.a. geehrt:

Beste Handicap-Verbesserung Gertrud-Barbara Riegger um 23,6

Häufigste Teilnahmen

Marlene Brambach	21
Werner Lukanek	20

Beste Nettoergebnisse in 6 Turnieren

Hdc 36 – 54	Heidi-Marie Leyrer	155
Hdc 27,1 – 35,9	Marlene Brambach	172
Hdc Pro – 27,0	Klaus Büsing	188

Beste Bruttoergebnisse in 6 Turnieren

Damen	Frauke-Christine Büsing	54
Herren	Dieter Beyer	127

Nun sehen wir der kommenden Saison mit vielen Erwartungen und Hoffnungen entgegen.

Jörg Meyer-Puttlitz



Für Ihre Augen, modernste Technik

Egal ob es um Grünen oder Grauen Star, Erkrankungen der Netzhaut, die Korrektur von Fehlsichtigkeit (LASIK) oder sogar um plastische und kosmetisch-ästhetische Lidchirurgie geht, die Bonner Hochkreuz-Augenklinik ist dafür eine der ersten Adressen - für Patienten aller Kassen. Das Ärzteteam und seine 44 Mitarbeiter genießen einen ausgezeichneten Ruf, der über die Grenzen Deutschlands hinaus reicht.

Erstklassige Ausstattung

Alles was zur erstklassigen Ausstattung einer hochmodernen Klinik gehört, erstreckt sich über fünf Etagen und ist in ansprechender Atmosphäre nach den höchsten Anforderungen moderner Augen-chirurgie eingerichtet. Die Klinik verfügt über vier Operationssäle, einen zusätzlichen großen OP für Laser-Operationen, sowie eine Abteilung für Anästhesie und ambulante Schmerztherapie.

Der Mensch steht im Vordergrund

Vor zu viel Hightech der modernen Klinik muss der Patient allerdings keine Angst haben - der Mensch steht bei nach wie vor an erster Stelle. Das ein eingespieltes Team von hochqualifizierten, erfahrenen und weltweit anerkannten Fachleuten - mit Hilfe modernster Methoden, insbesondere der Laserchirurgie, medizinisch alles Menschenmögliche tun, versteht sich von selbst.

Aber die Behandlung beginnt natürlich schon vorher: So wird jeder Patient im persönlichen Gespräch mit dem behandelnden Arzt umfassend über den Verlauf seiner Operation, die Dauer des Eingriffs und die Nachsorge informiert.

Technisch auf dem neuesten Stand

Damit die Hochkreuz-Klinik nicht nur technisch stets auf dem neuesten Stand ist, werden ärztliche Fortbildungen und umfangreiche Qualitätskontrollen groß geschrieben. Nur so kann das hohe Niveau der medizinischen Betreuung streits gehalten und ein gutes Patient-Arzt-Verhältnis geschaffen werden. Das Verhältnis zu den Patienten liegt den Ärzten der Hochkreuz-Klinik ganz besonders am Herzen. Neben dem hohen Know-how soll der Patient sich vor allem gut aufgehoben fühlen. „Unsere Klinik ist keine Schleuse, an der der Patient als Nummer durchgeschoben wird“, so Dr. Peter Brauweiler. „Wenn der Patient nicht als Mensch behandelt wird und nicht das Gefühl hat, dass man sich um ihn sorgt, kann auch kein Vertrauen entstehen. Und das Vertrauen ist bei und das A und O.“

0,10 **SCHATZ,**
0,20 **ICH MUSS**
0,30 **NUR NOCH MAL**
0,40 **KURZ INS BAD, SAGTE**
0,50 **SIE. IHRE AUGEN BRANNTEN**
0,60 **WIE FEUER, DESHALB NAHM SIE DIE**
0,70 **KONTAKTLINSEN HERAUS. ALS SIE WIEDER**
0,80 **INS SCHLAFZIMMER KAM, WAR ER NICHT MEHR DA.**
0,90 **JEDENFALLS SAH SIE IHN NICHT MEHR. DAS HAPPY-END:**
1,00 **HOCHKREUZ - WIR BEFREIEN SIE VON BRILLE ODER KONTAKTLINSEN.**

hochkreuz⁺
AUGENKLINIK · LASERZENTRUM
SEHEN SIE SELBST.

Godesberger Allee 90 + 53175 Bonn + Telefon: 0228.9379 100
info@hochkreuz.de + www.hochkreuz.de



2. MIELER MEMBERS CUP

Unsere „Thekenmannschaft“ bescherte uns im Jahr 2010 die zweite Auflage des Mieler Members Cup.

Mit sehr viel persönlichem Engagement und mit viel Liebe zum Detail, zeigten die „Jode Junge“ erneut wie ein perfektes Turnier aussehen kann. Man hatte sich nicht nur um namhafte Sponsoren bemüht, sondern sich auch ein angenehmes Rahmenprogramm überlegt. So wurden die Teilnehmer an

Abschlag 10 von einer Hochgeschwindigkeits-Kamera aufgenommen und nach der Runde lud eine gemütliche Ecke aus verschiedenen hochwertigen Sesseln zum verweilen ein.



Franz Ritter zum „Mieler Members Cup“ ein. „Ziel ist es, ein Turnier von Golfern für Golfer mit tollen Preisen in einer netten und entspannten Atmosphäre zu organisieren“, so der Teamchef. Die Jungseniorengruppe (neben Franz Ritter, Klaus-Dieter Dalmus, Karl-Heinz

Palm, Jürgen Rey, Michael Schramm, Klaus Schäfer, Hartmut Senger, Werner Soldan und Ralf Turowski) hatte den Tag für die 64 Teilnehmer wieder hervor-

ragend organisiert. Am frühen Abend erfolgte die Siegerehrung mit vielen hochwertigen Preisen, die wiederum von Unternehmern aus der Region zur Verfügung gestellt wurden. Brutto-Tagessieger bei den Damen wurde Marie Françoise Meller-Janier, bei den Herren Hans Wollburg. Mit einem großen Grillbuffet unter dem Motto „American BBQ“ fand der Turniertag seinen Abschluss.

Sogar die Zeitung

berichtete über dieses

„Schaufenster“ in einem halbseitigen Artikel besondere Golfturnier:

Members Cup
Ein Turnier von Golfern für Golfer in Miel Swisttal-Miel (Ad). Bereits zum zweiten Mal lud die Mannschaft der Jungsenioren „Jode Jonge“ um Mannschaftsführer

Wir freuen uns auf eine weitere Auflage des Turniers in 2011.

Danke Jungs!

MERCK FINCK & CO

PRIVATBANKIERS

Golf Challenge 2010

Die Merck Finck Golf Challenge 2010 auf Schloss Miel

Eine der traditionsreichsten und beliebtesten Golfturnierserien der Region war am 28. August 2010 zu Gast im Golf-Club Schloss Miel. Die Privatbankiers Merck Finck & Co unterstützen die Serie nun schon im dritten Jahr als Hauptsponsor, dass in den Jahren zuvor als der Große Preis des Golfportals bekannt war.

Mit der Merck Finck Challenge lernen die Golfer die Vielfalt und hohe Qualität der Golfplätze im Rheinland kennen. Die Philosophie ist eher rustikal, kein Champagner oder Verwöhnprogramm für die Golfer, aber auch kein Marketingspießrutenlauf.



Die Abendveranstaltung und Siegerehrung fand im festlichen Ambiente des Gartensaal im Schloss Miel statt. Höhepunkt war die Siegerehrung, bei der jeder Teilnehmer einen attraktiven Preis gewann und bei der es viel zu lachen gab. Ein ausgezeichnetes Buffet aus dem Restaurant Graf Belderbusch rundete den gelungenen Golftag ab.

Alle 14 Golfturniere finden in der Rheinschiene statt. Traditionell wird die Saison im April in Bad Neuenahr eröffnet und endet im September im Golfclub St. Augustin. Dazwischen sind neben Schloss Miel weitere Top-Clubs des Rheinlandes Austragungsort der Serie, wie z.B. Hubbelrath in Düsseldorf oder Schloss Myllendonk in Korschenbroich.

Die Termine für das nächste Jahr werden ab Februar 2011 im Golfportal Köln/Bonn veröffentlicht (www.golfportal-koeln-bonn.de).

Der Veranstalter Josef Neff bemerkte: „Die Qualität des Golfplatzes überzeugte, der Service und Gastfreundschaft auf Schloss Miel waren weit über den Erwartungen. Wir freuen uns schon auf eine Neuauflage in 2011.“

Ihr Josef

Tag der offenen Tür

30. Mai 2010

Das Lay-out dieses Artikels lässt es bereits erahnen - der Tag der offenen Tür 2010 war anders als die anderen in den Jahren zuvor.

Am 30. Mai 2010 fanden erneut über 600 Interessierte trotz der mäßigen Wetterprognose ihren Weg nach Schloss Miel. Hier erwarteten sie neben den regelmäßigen Tag der offenen Tür

Programmpunkte wie, z.B.:

- Schlossführungen
- Demo-Day führender Hersteller auf der Driving Range
- kulinarische Genüsse vom Grill an Driving Range und im Hof

viele neue Programmpunkte.

Eine wesentliche Neuerung, welche vor allem bei vielen noch-nicht-Golfern sehr positiv aufgenommen wurde, waren die persönlich geleiteten Platzrundführungen. Die Platzrundführungen ersetzten in diesem Jahr die sonst üblichen Platzrundfahrten mit den Golf-Carts. Es fanden vier Rundführungen in Kleingruppen statt. Jede Rundführung dauerte ca. 2 Stunden und ermöglichte vielen Golfinteressierten einen hautnahen Eindruck von unserer Golfanlage. Die Teilnehmer

waren hellauf begeistert und bedankten sich ausgiebig bei ihren

60 Meter hoher Autokran mit Aussichtsgondel

„Expeditionsleitern“ Ralf Turowski, Franz Ritter und Klaus Schäfer.

Diese positiven Erfahrungen machen eine Wiederholung der Rundführungen im Rahmen des Tag der offenen Tür 2011 wahrscheinlich.

Ein echter Hingucker war der 60 Meter hohe Autokran mit Aussichtsgondel, welcher im Schloss-Innenhof geparkt hatte. Der Kran brachte die Gäste in der Aussichtsgondel

auf ca. 60 Meter Höhe um einen einmaligen Blick über das Schloss, den Barockpark und Teile des Golfgeländes zu ermöglichen. Nach anfänglicher Skepsis gegenüber der monströsen Gerätschaft wuchs das Interesse stetig und über 100 Besucher wagten den „Flug“ in die Höhe. Trotz des durchwachsenen Wetters am 30. Mai sind vielen Besuchern atemberaubende Bilder von oben gelungen.

Der gemütliche Teil des Tages wurde im Restaurant Graf Belderbusch von „Little Roger and the Houserockers“ eingeleitet. Die

Band um Sänger (und Mitglied von Schloss Miel) Roger Wade trat mit viel Elan und Freude an der Musik auf. Die gute Stimmung wurde durch ein hocherfreutes Publikum unterstützt.



Am Weinprobier-Stand von Philippe Dupont gruppierte sich zum Schluss der „Harte Kern“ und feierte noch bis in die Abendstunden den Ausklang dieses durchweg gelungenen Tages.

Alexander Thelen



SCHNIEWINDMANNSCHAFT 2010

Für die Spieler unserer Schniewindmannschaft sollte die Saison 2010 schon im Winter beginnen. Trotz Schnee, Eis und bitterer Kälte starteten wir mit viel Enthusiasmus in unser Training. Schwung und Ballgefühl sollte als Grundlage für eine erfolgreiche Spielzeit verbessert werden.

Unsere Gruppe setzte sich sowohl aus alten Bekannten aus Lüderich, Rothenbach und Reichshof zusammen als auch aus den Absteigern aus Köln und Düren. Die Leistung der Absteiger war spielerisch nur schwierig einzuschätzen, umso ernster nahmen wir das Training, dass uns für alle Eventualitäten rüsten sollte.

Am 2. Mai wurde es dann zum ersten Mal in dieser Saison ernst. In Rothenbach wurde unser Können auf die Probe gestellt. Der Vorjahressieg auf diesem Golfplatz machte uns sehr optimistisch, doch sollten wir durch den Einsatz von Ersatzspielern kein leichtes Spiel haben. Trotz bester Vorsätze mussten wir eine schwere Niederlage einstecken. Der Golfclub Düren verwies nicht nur uns, sondern auch alle anderen Clubs in ihre Schranken und ließ damit fürs Erste alle unsere Aufstiegsträume platzen. Durch Fehlstart aller Spieler fielen wir auf den fünften Platz zurück und hatten beinahe 70 Schläge Rückstand.

Doch als Schniewindmannschaftsmitglied gibt man sich nicht geschlagen, dachten wir. Das Sommertraining wurde intensiviert. In Reichshof wartete die nächste Chance auf uns. Und Fleiß zahlt sich bekanntlich aus - wir konnten unser bestes Tagesergebnis seit Jahren erspielen! Insgesamt brauchten wir lediglich 80 Schläge über CR. Ein Wehrmutstropfen jedoch blieb: Den Tagessieg holte sich erneut Düren mit 57 Schlägen

über CR. Dadurch reichte es – nach dem Heimclub - für den dritten Platz.

Nun konnte selbst der Platz des Golfclubs Am Lüderich den Aufstieg der Dürener nicht mehr verhindern, obwohl dieser für unverhoffte Ausrutscher berühmt berüchtigt ist. Während wir uns wieder mit einem undankbaren dritten Platz begnügen mussten, baute Düren seinen Vorsprung weiter aus. Jetzt blieb nur noch unser Heimspiel, dass einen ersten Platz zwar mit 110 Schlägen Rückstand auch nicht mehr herbeizaubern konnte, aber wenigstens wollten wir den Sieg der Ehre wegen. Und obwohl es sechs Stunden lang Bindfäden regnete, gelang mit knappen fünf Schlägen Vorsprung der ersehnte Heimsieg.

Insgesamt muss man wohl sagen, dass die Verteilung der Spieletage über das Jahr für uns nicht sehr günstig ausgefallen war. So lagen zwei Spieletage zu einer Jahreszeit, in der man schon das Ende des Jahres vor Augen hat, wie wir auch mit unseren Kräften langsam am Ende angelangt waren. Weder im Golfclub Düren noch beim Finale in Köln reichte es zu guten Leistungen und wir wurden verdient Vierter in unserer Gruppe.

Trotz guter Chancen hat die Niederlage zu Saisonbeginn die Moral nicht gestärkt, sodass es bei den sehr guten anderen Teams schwierig war, den bereits anfänglich bestehenden Vorsprung aufzuholen. Dennoch sehen wir der nächsten Saison natürlich optimistisch entgegen und sehen das Jahr 2011 als Herausforderung an, auch starken Gegnern die Stirn zu bieten.

Jörg Purrrucker



JUNGENSIENOREN 1

Nachdem die Jungsenioren 1 im Jahr 2009 einen Platz gut machen konnten war unser neues Ziel für 2010 natürlich mindestens den 3. oder sogar 2. Platz in der Gesamtwertung zu machen. Am 15. Mai hatten wir unser erstes Spiel in Mergelhof, leider mit keinem guten Start in die neue Saison. Mergelhof scheint uns „Flachländer“ nicht zu liegen, denn in der Vergangenheit konnten wir hier noch nie gute Ergebnisse erzielen. Am 29.5. ging es dann nach Velderhof. Ein schöner Platz, den wir in den vergangenen Jahren schon öfters gespielt haben und diesmal konnten wir hier auch wieder ein gutes Resultat erzielen. Mit dem zweiten Platz an diesem Spieltag konnten wir dann auch einen Platz in der Gesamtwertung gut machen. Am 12.6. hatten wir dann unser Heimspiel und einige Mannschaften kamen mit unseren hohen Roughs überhaupt nicht zu Recht und Regen machte das Spiel auch nicht einfacher. Wir konnten

trotzdem einen Heimsieg verzeichnen, wenn auch geteilt mit Bad Münstereifel. In der Gesamtwertung stiegen wir so auf Platz 3 auf. Am 10.7. hatten wir dann unser wohl schwierigstes Spiel in der Saison. Bei einer Temperatur von 35 Grad waren die Bedingungen in St. Augustin sehr außergewöhnlich. In dieser Hitze zu spielen war extrem anstrengend und wir waren froh als wir die Runde beendet hatten. Leider wirkte sich das Wetter auch auf unsere Ergebnisse aus und wir belegten nur den 5. Platz, konnten unseren 3. Platz in der Gesamtwertung jedoch verteidigen. Am 21.8. hatten wir dann unser letztes Spiel in Bad Münstereifel. 2009 konnten wir Bad Münstereifel noch hinter uns lassen, in diesem Jahr schaffte Bad Münstereifel jedoch den Heimsieg und wurde damit in der Gesamtplatzierung Zweiter. Wir konnten den dritten Platz halten und für die nächste Saison geht es nun mindestens um Platz zwei oder sogar den Aufstieg. Jetzt geht es in das Wintertraining um dann für die kommende Saison fit zu sein.

Uwe Jäger

Herrengolf

2010

Am 31.03.2010 startete die diesjährige Herrenrunde in die neue Saison. Der Start fand bei schlechtem Wetter statt und entsprechend waren auch die gespielten Ergebnisse, was dem Spaßfaktor am 19. Loch, im Restaurant Graf Belderbusch, keinen Abbruch tat.

Schon bei der Saisonöffnung war die Golfanlage, trotz des strengen Winters, in einem sehr guten Zustand. Russel David Hendry und sein Greenkeeper-Team haben uns über die gesamte Saison eine gepflegte Anlage zur Verfügung gestellt. Vielen Dank. Wenn wir uns vornehmen unsere Pitchmarken und Divots noch öfter direkt auszubessern, werden wir auch im neuen Jahr eine gepflegte Golfanlage vorfinden.

So waren über die gesamte Saison, egal ob bei Wind, Sturm, Gewitter oder wie in diesem Jahr bei Hitze bis zu 35 Grad, neben den erspielten Ergebnissen der Spaß am Golf und mit den Mitspielern ein wesentlicher Faktor der Herrenrunde.

Die von Woche zu Woche sich ändernden Spielpaarungen und die im Restaurant Graf Belderbusch durchgeführten „Siegerehrungen“ führten dazu, dass ich als neues Mitglied im Golfclub Schloss Miel viele neue Mitspieler kennen lernen konnte. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Mitspielern für die sehr freundliche Aufnahme im Kreis der Herrengolfrunde bedanken.

Im Rahmen einer Jahreswertung wurde die Herrengolf Runde 2010 am 27.10.2010 beendet. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei der Familie Hoffmeister für die Bewirtung über die gesamte Saison bedanken.

Ich wünsche uns eine schöne Herrengolfsaison 2011 und viel Spaß auf der Golf-Anlage Schloss Miel.

Dietmar Vogel, Mitglied seit 01. Februar 2009

Zahlen und Fakten:

I. Allgemein

Anzahl Turniere:	29
Teilnehmerzahl:	1128
davon Gäste:	122

II. Teilnehmerstruktur

Pro - 4,4	12
4,5 - 11,4	209
11,5 - 18,4	403
18,5 - 26,4	385
26,5 - 36,0	99
37 - 45	20

III. CSA

keine Anwendung	2
-1	4
0	8
+1	3
+2	4
+3	4
+3 RO	5

IV. Platzstatistik

Anzahl aller gespielten Bahnen:	19323
davon:	
> D-Bogey	4524
D-Bogey	5105
Bogey	6411
Par	3011
Birdies	268
Eagle	4



Durchschnittliche Schlagzahl der einzelnen Bahnen (nur Herrengolf):

Bahn 1, 5,67	Bahn 10, 6,70
Bahn 2, 4,78	Bahn 11, 5,82
Bahn 3, 5,85	Bahn 12, 6,30
Bahn 4, 4,00	Bahn 13, 6,43
Bahn 5, 5,92	Bahn 14, 4,70
Bahn 6, 6,64	Bahn 15, 5,21
Bahn 7, 5,82	Bahn 16, 5,60
Bahn 8, 6,10	Bahn 17, 7,13
Bahn 9, 4,50	Bahn 18, 4,86

V. Besondere Ereignisse

Eagle:	Hendrik Stoffel (2 mal)
Eagle:	Anselm Schuster
Hole-in-One	Hendrik Stoffel

VI. Jahreswertung

Voraussetzung: mind. 10 Teilnahmen Herrengolf 2010; die 10 besten Ergebnisse wurden gewertet.

Brutto :

1. Platz: Hendrik Stoffel, 778 Schläge
2. Platz: Romeo Muresan, 835 Schläge
3. Platz: Hans Wollburg, 836 Schläge

Netto HCP 0,0 - 22,5 :

1. Platz: Roger Wade, 344 Stableford Punkte
2. Platz: Dietmar Vogel, 343 Stableford Punkte
3. Platz: Franz Ritter, 339 Stableford Punkte

Netto HCP 22,6 - 45 :

1. Platz: Johannes Herkenrath, 342 Stableford Punkte
2. Platz: Ernst Meditz, 335 Stableford Punkte
3. Platz: Hans-Jürgen, 327 Stableford Punkte

Sonderpreis 2010: Franz Ritter

*Bis 2011
Ralf Turowski*



Herrengolf - Captain's Dinner - 02. Juni 2010

Öfter mal was Neues, das Traumschiff legt in Miel an. Zum ersten Mal wurde im Rahmen der wöchentlich stattfindenden Herrengolfrunde, ein Turnier mit anschließender Abendveranstaltung unter dem Motto „Captains Dinner“ veranstaltet. Als Ersatz für die Herrengolftour wurde ein Turnier organisiert, welches in dieser Form noch nie in Miel stattgefunden hat. Zusätzlich zu den Preiskategorien des Herrengolfs, wurde das Turnier mit weiteren Preisen, Sonderwertungen und Teegeschenken aus der Herrengolfserie HTC (Herrentag Competition) ausgestattet. Gegen 19:00 Uhr versammelten sich die Herren auf der Terrasse und warteten auf Einlass in die extra, für ein Captains Dinner hergerichtete Remise. Wunderschön eingedeckte runde Tische versetzten die Teilnehmer auf das „Traumschiff Schloss Miel“, mit dem Captains Tisch in der Mitte.

Hier nahmen alle Mannschaftsführer und VIPs auf Einladung des Captains Platz. Nach einer kurzen Ansprache, wurde ein vorzügliches 4-Gang Menü serviert. Zwischen Hauptgang und Nachspeise erfolgte die mit Spannung erwartete Siegerehrung. Neben den üblichen Bällen aus der Herrengolfrunde, erhielten die Sieger viele Sachpreise aus der Golfturnierserie HTC. Der Veranstalter Stefan Kapfer war derart vom Zuspruch und dem würdigen Rahmen begeistert, dass das Bundesfinale 2 Wochen später ebenfalls in Miel stattgefunden hat. Eine weitere kleine Überraschung hatte sich die Familie Hoffmeister für das Dessert einfallen lassen. Ganz in der Tradition des Traumschiff, wurde das Dessert mit musikalischer Untermalung und Tischfeuerwerk durch die gesamte Küchencrew hereingetragen und allen Teilnehmern präsentiert. Allein dieser Abschluss war es wert, an dem Abend teilgenommen zu haben. 2011 wird das Traumschiff leider nicht in Miel anlegen, da die Herren dann mal wieder auf Tour sind. Ein genauer Termin steht noch nicht fest, wird aber noch Früh genug bekannt gegeben.

Ahoi
Ral Turow fi



BURGENFAHRT 2010

Am 20. Juni 2010 beobachteten viele Golfer einen für sie eher seltenen Anblick.

20 Kutschengespanne führen vor unser Schloss und wurden von ca. 120 Zuschauern bestaunt. Es handelte sich bei diesem Ereignis um die „1. Burgenfahrt für Pferdegespanne mit Historischen- und Stilkutschen.“ Organisiert und durchgeführt wurde die Burgenfahrt vom FSC Hubertushof um Organisator Otto Althausen. Herr Althausen ist seit Jahren begeisterter Kutschenliebhaber und hat es an diesem Tag geschafft ein Teilnehmerfeld mit über 60 Teilnehmern und 30 Helfern um die 20 Gespanne für diese besondere Kutschfahrt auf die Beine zu stellen.

Die Kutschfahrt startete unweit von Schloss Miel auf Gut Hohn, führte über die Graswege an der Swist zur Burg Morrenhoven, durch den Park am See zur Burg Peppenhoven bis die Gespanne am Schloss Miel zur wohlverdienten Mittagspause rast machten.

Im Biergarten hinter dem Schloss genossen die Kutscher und ihre Beifahrer, sowie die Helfer einen zünftigen Mittagstisch vom Grill. Stefan Hoffmeister und sein Team hatten alle Hände voll zu tun um die 90 Kutschfahrteilnehmer, ca. 120 Zuschauer und natürlich viele hungrige Golfer zu bedienen. Nach der Stärkung fuhr jede Kutsche im Innenhof von Schloss Miel vor wo Moderator Konrad Bois die verschiedenen Rassen der Pferde und die Herkunft, Bauart und



Besonderheiten der Kutschen erklärte. Mit einem Glas Sekt gestärkt gingen die Gespanne danach

auf die letzte Etappe der Reise nach Gut Cappellen.

Laut den Verantwortlichen beim FSC Hubertushof war die Burgenfahrt 2010 die erfolgreichste Veranstaltung in der Geschichte des Vereins. Glückwunsch und bis zum nächsten Mal!



DER BIERGARTEN - DIE FANMEILE

AUF SCHLOSS MIEL

Vom 11. Juni - 11. Juli 2010 stand Fußball-Deutschland Kopf. Auch vor Schloss Miel machte die Fußball-Hysterie keinen Halt. Alle Deutschland-Spiele und viele weitere Begegnungen wurden in unserem Biergarten live auf Leinwand und Großbild-Flat-screen übertragen. Zu den Spielen wurden u.a. der sehr beliebte WM-Burger und viele weitere kleine und große Köstlichkeiten angeboten. Die tolle Stimmung bei den Spielen hat sich schnell herumgesprochen, sodass erfreulicherweise neben vielen Golfern auch die lokale und regionale Bevölkerung Ihren Weg in den Schloss-Biergarten gefunden hat.



Als besonderes „Schmankerl“ hatte Stefan Hoffmeister für jedes deutsche Tor ein Freibier ausgelobt. Wer die deutsche Torbilanz vergangener Weltmeisterschaften zugrunde legte konnte sich somit auf ca. 3-5 Freibier während der gesamten Weltmeisterschaft freuen.

Das deutsche Torfeuerwerk jedoch übertraf selbst die kühnsten Erwartungen der Fußballkenner. Bereits in zwei Spielen erzielte unsere Mannschaft 8 Treffer, was zu erheblichen Mengen an Freibier (insgesamt über 1200) im Biergarten führte. Man konnte

- speziell im Spiel Deutschland-England - kaum austrinken, da ertönte bereits die Sirene zu einem weiteren Tor.

Die Stimmung war ausgelassen und die durchschnittlich mehr als 90 Besucher im Biergarten hatten einen Riesenspaß. Selbst die Fachsimpeleien über unseren grünen Sport sind während der WM vor dem Hintergrund der erfreulichen deutschen Spielweise zeitweise verstummt.

Schade ist eigentlich nur, dass die Sirene erst in 4 Jahren wieder ertönt.

Obwohl... 2012 ist EM...



„Greenkeeper sind Menschen, die sich im Wald verstecken und Geld ausgeben.“

Anonymer Club-Präsident

Greenkeeper-Turnier 2010

Mein erstes 18 Loch Turnier.....

Am 14. Mai diesen Jahres war es wieder soweit. Das Turnier zugunsten der Greenkeeper fand statt.

Nach etlichen Überredungsversuchen einiger Mitglieder stand für mich fest, diesmal als Spielerin und nicht als Organisatorin teilzunehmen. Gespielt wurde ein Texas-Scramble über 18 Loch.

Um 14:40 Uhr stand ich mit meinen Flightpartnern Franz Ritter und Christian Buchert am Abschlag 1. Fasziniert von den langen und geraden Abschlägen der beiden Männer ging ich etwas verunsichert an den Damenabschlag. Gerne hätte ich es den beiden gleich getan.

Zu meiner Überraschung traf ich den kleinen Ball gut. Er flog gerade auf das Fairway, jedoch lange nicht so weit wie die zwei zuvor. Voller Enthusiasmus hob ich meinen Ball auf und dropte ihn wieder beim bestgespielten Ball. Allerdings wollte die kleine Kugel diesmal nicht so wie ich und zielte direkt den nächsten Bunker an.

In diesem Moment war ich froh darüber, dass ein Texas-Scramble gespielt wurde und mir dieser Patzer sowie etliche mehr, verziehen wurde.

Mit meinen zwei geduldigen, spielstarken und netten Flightpartnern nahm ich jeden schlecht gespielten Ball auf und versuchte es immer wieder. Trotz einiger gut gespielter Bälle gelang es mir nur einmal, so auf das Grün zu spielen, dass mein Ball ausgewählt wurde.

An Bahn 11 merkte ich, dass mich so langsam die Kräfte verließen. Die Konzentration sank. Zu meinem Glück kamen hier gerade die Greenkeeper mit kalten Getränken vorbei. Christian und ich beschlossen, ein kühles Bier zu uns zu nehmen. Viel schlechter hätte mein Spiel zu diesem Zeitpunkt nicht mehr

werden können. Nachdem Franz dann noch Schokoladenriegel auspackte und mir anbot, merkte ich, wie mein Körper den Zucker nur so aufzog.

Frisch gestärkt an Bahn 12 mussten wir feststellen, dass wir nicht die einzigen waren, die das Bier-Angebot der Greenkeeper angenommen hatten. Bahn für Bahn sammelten wir leere Flaschen auf.

An Bahn 16 stieg die Laune wieder. Die Bälle flogen besser. Franz, Christian und ich amüsierten uns köstlich über alte Geschichten.

Voller Vorfreude auf das Grillbuffet an den Greenkeeperhallen war ich dann doch froh, endlich das Inselgrün auf Bahn 18 zu verlassen.

Gestärkt und mit leckeren Steaks satt gegessen, gesponsert von unserer Jungsenioren Mannschaft, lauschte ich der Siegerehrung von Ralf Turowski. Er bedankte sich im Namen aller bei den Greenkeepern über ihre gute Arbeit auf dem Platz.

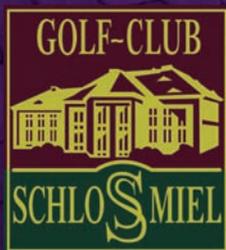
Dank meiner Flightpartner belegten wir den 3ten Platz Netto. Es gab tolle Preise, gesponsert von Ursula Behler-Henkel vom 1st Handicap Golf-Shop.

Im Namen der Greenkeeper möchte ich mich bei unseren Mannschaften, Mitgliedern, unserem Pro-Shop und allen anderen Sponsoren wie auch bei Ralf Turowski und Franz Ritter für die super Organisation dieses Turniers bedanken! Durch ihren Einsatz war es mir möglich, an dem Turnier teilzunehmen. Jedem, der unsere Greenkeeper an diesem Tag unterstützte und für ein volles Buffet mit Grill-Köstlichkeiten, Salaten und Kuchen sorgte, gebührt ein großes Dankeschön! Das gilt auch für unsere Gastronomie, die uns mit Getränken versorgte.

Ich freue mich schon auf das Greenkeeper-Turnier 2011! - LV







www.schlossmiel.de